

PRESSESPIEGEL

Das war das Dellnhauser Volksmusikfest 2019

Sehr geehrte Partner des Dellnhauser Volksmusikfestes,

unser Festival erfreut sich steigender Beliebtheit - und das nicht nur bei den Besuchern.

Es freut uns sehr, dass auch der Bekanntheitsgrad unserer Veranstaltung zunehmend steigt und somit auch die Berichterstattung in den Medien, von Mal zu Mal zunimmt.

Die Vielzahl der Veröffentlichungen hat uns dazu veranlasst, im Vorfeld eine gewisse Auswahl zu treffen. Im folgenden Pressespiegel zeigen wir Ihnen einen Querschnitt der zahlreichen Erscheinungen in den verschiedenen Medien.

Vorfreude auf fünf Tage voller Heimatklang

DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST Veranstalter präsentieren ihr umfangreiches Programm

Au/Hallertau – Zwar ist das 9. Dellnhäuser Volksmusikfest erst in acht Wochen, doch schon am Mittwoch – bei der offiziellen Programm-Präsentation – herrschte große Vorfreude. Vor allem natürlich bei Organisator Michael Eberwein, der die Fäden der fünf „Feiertage“ von 3. bis 7. Juli in Händen hält. Im Auer Schloßbräu-Keller servierte der Musikfest-Macher bereits viele konkrete Details zu Ablauf und Höhepunkten.

„Wir wollen ein Fest auf die Beine stellen für Jung und Alt, also die ganze Familie“, erklärte der 56-Jährige den Grundgedanken, der vor allem von Freitag bis Sonntag gelte. Denn da ist Volksmusik pur in allen Facetten inmitten des 6000-Einwohner-Markts geboten. Oder in den Worten Eberweins: „Verschiedenste Richtungen von altbewährt bis modern“.

Los geht es mit dem Abendprogramm am Freitag. Bei „Einegspuit“ ist der Name Programm, wenn die Besucher in teilnehmenden Wirtschaftshäusern abwechselnd Besuch von Musikgruppen erhalten, die dort rund eine Stunde lang aufspielen. „Das war vor zwei Jahren der totale Renner“, freute sich Eberwein auf die Wiederholung.

Das Programm am Samstag startet ab 13 Uhr. Auf vier Bühnen, nämlich am Marktplatz, im Hof der Druckerei

Butt sowie im Bräukeller-Biergarten und am Schloss bekommt Aug' und Ohr des heimatischen Kulturliebhabers viele Genussmomente aufgetischt – sei es durch Töne von verschiedensten Instrumenten und Stimmlagen, aber auch durch Tänze der Kinder oder Schnalzer der Goßlhauer.

Etwas ruhiger, nämlich mit Konzertbestuhlung und ohne Bewirtung, bekommen im Straßberger-Hof erstmals Musiker leiserer Töne ihren eigenen Bereich. Über 60 Gruppen haben bereits fest zugesagt, den Hopfenmarkt damit wieder zum musikalischen Mittelpunkt Bayerns werden

zu lassen. Mit der mexikanischen „Mariachi-Band“, die auf Gegenbesuch in die Hallertau kommt, sowie den griechischen Klängen, mit denen Wirt Dimitri im Lokal

Onassis seine Gäste versorgt, ist sogar für internationales Flair gesorgt.

Zum bewährten Programm gehört auch der hochwertige Musik- und Kunsthandwerk-

ermarkt entlang der Hauptstraße sowie viel Unterhaltung – von Salzstreuerdrehkeln bis hin zum Malen im Kinderareal. Eine Bierverkostung mit Quiz durch Hildgard Heindl bereichert den Samstag, an dem auch die Sonderausstellung „Zweifache raus“ im Bergsteffl-Saal eröffnet wird.

Am Sonntag beginnt das Programm bereits um 6 Uhr mit dem Frühaufsteher-Volkstanz am Schloss im Stil des Münchner Kocherlballs, ehe am Marktplatz gegen 10 Uhr die Messe zelebriert wird. Nachmittags ist mit dem Auftritt der Osseltshauer Schäffler, der Goßl-

schnalzer und mit dem Kindersingen der Gruppe Spaßbagage ebenfalls viel geboten – alles bei freiem Eintritt.

Zwei Großevents im Festzelt an der Weißbierhalle stehen am Beginn des Volksmusikfests: am Mittwoch, 3. Juli, der Auftritt der Egerländer Musikanten sowie der Besuch von Kabarettistin Martina Schwarzmann am Tag darauf. Während der Schwarzmann-Abend restlos ausverkauft ist, gibt's für die Egerländer noch Karten (www.volksmusikfest.de). Wenn auch noch das Wetter mitspielt, steht den fünf „Volksmusik-Feiertagen“ nichts mehr im Weg.

MARTIN HELLERBRAND



Sponsoren und Beteiligte des 9. Dellnhäuser Volksmusikfests stellten sich am Mittwoch um die drei Plakathalter – Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Organisator Michael Eberwein und dem Auer Bürgermeister Karl Ecker (v. l.) – zum Gruppenbild auf.

FOTOS: HELLERBRAND



Aufmerksame Zuhörer hatte Michael Eberwein (l.) bei der Vorstellung des Fünf-Tage-Programms für das Dellnhäuser Volksmusikfest.

Besuchermagnet für die Region

Dellnhauser Volksmusikfest vom 3. bis 7. Juli mit vielen Höhepunkten

Au i. d. Hallertau. (es) Zum 9. Mal präsentiert sich vom 3. bis 7. Juli im Markt Au das Dellnhauser Volksmusikfest. Mit rund 20000 erwarteten Besuchern hat es sich über die Jahre - es findet in zweijährigem Turnus statt - zu einem bedeutenden Besuchermagneten für die Region entwickelt und genießt einen hohen Stellenwert in der Kultur- und Musikszene.

Bei überwiegend freiem Eintritt werden an den fünf Veranstaltungstagen viele Höhepunkte geboten sein. Noch Karten gibt es für die Egerländer Musikanten am Mittwoch, 3. Juli, das erfolgreichste Blasorchester der Welt, während der Auftritt von Kabarettistin Martina Schwarzmann am Donnerstag, 4. Juli, seit Monaten ausverkauft ist. Mit „eingesput“ stimmen die Gaststätten und Biergärten am Freitag, 5. Juli, mit verschiedenen Musikgruppen bei freiem Eintritt auf das Wochenende ein, das als freies Festi-



Schirmherr Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Organisator Michael Eberwein und Bürgermeister Karl Ecker (v.l.) freuen sich auf viele Gäste. Foto: Kellere

val mit vielen Attraktionen auch für Kinder dann am Wochenende ausklingen wird.

Begleitet wird das Dellnhauser Volksmusikfest auch heuer wieder

vom Bayerischen Rundfunk, der das Spektakel für die Sendung „zam g'sput“ aufzeichnen wird. Schirmherr ist Oberbayerns Bezirkstagspräsident Josef Mederer.

Volksmusik-Spektakel, die Neunte...

Dellnhauser Volksmusikfest steigt vom 3. bis 9. Juli - Rundum Attraktionen und viel Neues



Mit Partnern und Sponsoren sowie Schirmherr Bezirkstagspräsident Josef Mederer und Bürgermeister Karl Ecker präsentierte Organisator Michael Eberwein (vorne Mitte) das diesjährige Programm zum Dellnhauser Volksmusikfestival.

Fotos: Kellerer

Von Ellen Kellerer

Au. Ein Familienfest soll es werden, betonte Organisator Michael Eberwein bei der Vorstellung der 9. Auflage des Dellnhauser Volksmusikfestes, das vom 3. bis 7. Juli bei hoffentlich gutem Wetter wieder an die 20 000 Besucher in den Markt locken dürfte.

Attraktionen gibt es zuhauf, und in den langen Vorbereitungsmonaten haben die Veranstalter auch heuer wieder ein Programm auf die Beine gestellt, das für jeden etwas bieten dürfte. Bei überwiegend frei-

em Eintritt an drei von fünf Veranstaltungstagen präsentiert das Fest einmal mehr die vielen Facetten der Volksmusik. In den verschiedenen Arealen und fünf frei zugänglichen Bühnen im Markt gibt es Festivalgefühl pur. Der hochwertige Kunsthandwerkermarkt, organisiert von Klaus Stuhldreier, entlang der Hauptstraße und zahlreiche spontane Musikeinlagen machen praktisch den ganzen Ort zur Bühne.

Tanzkurse

Das Rahmenprogramm verspricht Unterhaltung für alle Altersgruppen. Die kleinen Besucher erwartet ein lustiges Kinderprogramm, betreut von den Kindergartenfreunden Au auf eigenem Areal, und als besonderes Zuckerl das Kinderkonzert der Freisinger „Spaßbagage“. Die ganze Familie darf mitmachen beim Familienvolkstanzkurs am Samstagnachmittag, 6. Juli, mit Alois Riedl, und früh aufstehen heißt es am Sonntag, 7. Juli, wenn ab 6 Uhr morgens im Schlossgarten der Brauerei die Kocherlballvortänzerin Katharina Mayer auch ungeübten Tänzern spaßige Anleitungen gibt - dazu spielen die Dellnhauser Musikanten und die Diefatshefara Blasmusik.

Weil Schäfflerjahr ist, haben sich die Osseltshauser Schäffler bereit-

erklärt, am Sonntag, 7. Juli, noch einmal drei Tänze zur präsentieren. Besonders freut sich Veranstalter Michael Eberwein auch über den Besuch der Mariachi-Band „Villa Maria“ aus Mexiko. Die seit der Fernsehserie „Mein Job - Dein Job“ miteinander befreundeten Musiker reisen extra für das Volksmusikfestival aus Nordamerika an - in voller Besetzung.

Erstmals mit dabei sind heuer auch die „Auer Marktstrawanza“ der Kolpingsfamilie, die während des Festivals Führungen durch den Markt anbieten. Und etabliert habe sich am Freitag, so Michael Eberwein, mit „Einegspuit“ die Musikantenrallye am Freitagabend in verschiedenen Wirtshäusern und Biergärten des Ortes.

Auf verschiedenen Bühnen - am Marktplatz, im Schlossgarten, im Biergarten der Schlossbrauerei, im Hof der Druckerei Butt, auf den Bühnen im Festzelt an der Hochfeldstraße und erstmals beim „Gratzmoar“ im Innenhof als klassische Bühne mit Bestuhlung - spielen zahlreiche Musikgruppen am Veranstaltungswochenende aus nah und fern in einer Art „offenen Bühne“ - Mitmachen ist erwünscht.

„Zweifache raus!“

Interessant dürfte auch eine Aus-

stellung im Saal des Gasthaus Bergsteffl sein, die Michael Eberwein zum Gastauftritt gewinnen konnte: „Zweifache raus!“ heißt sie und zeigt alle Facetten der eigenwilligen Melodie, die nicht nur zur Freude Eberweins zum Kulturgut erhoben wurde.

Natürlich ist auch kulinarisch an allen Veranstaltungstagen etwas geboten, und nicht zuletzt lädt Birsommelier Hildegard Heindl zu einer Bierverkostung ein. Eröffnen wird Schirmherr Bezirkstagspräsident Josef Mederer das Fest zwar erst am Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr auf der Marktplatzbühne, wenn gleich es da eigentlich schon Tag vier des Festivals sein wird.

Denn mit zwei großen Veranstaltungen läuft man sich bereits ab Mittwoch und Donnerstag auf der Festzeltbühne an der Hochfeldstraße warm: Am Mittwoch, 3. Juli, spielen keine Geringeren als die Egerländer Musikanten, gegründet von Volksmusik-Urvater Ernst Mosch. Einige seiner Musiker aus der Urformation werden noch mitspielen. Karten dafür sind noch unter www.volksmusikfest.de und bei den Vorverkaufsstellen erhältlich. Seit Monaten ausverkauft ist leider schon der Auftritt von Kabarettistin Martina Schwarzmann.

Mehr dazu unter www.idowa.plus



Vorfreude auf fünf Tage voller Heimatklang

DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST Veranstalter präsentieren ihr umfangreiches Programm

Au/Hallertau – Zwar ist das 9. Dellnhäuser Volksmusikfest erst in acht Wochen, doch schon am Mittwoch – bei der offiziellen Programm-Präsentation – herrschte große Vorfreude. Vor allem natürlich bei Organisator Michael Eberwein, der die Fäden der fünf „Feiertage“ von 3. bis 7. Juli in Händen hält. Im Auer Schloßbräu-Keller servierte der Musikfest-Macher bereits viele konkrete Details zu Ablauf und Höhepunkten.

„Wir wollen ein Fest auf die Beine stellen für Jung und Alt, also die ganze Familie“, erklärte der 56-Jährige den Grundgedanken, der vor allem von Freitag bis Sonntag gelte. Denn da ist Volksmusik pur in allen Facetten inmitten des 6000-Einwohner-Markts geboten. Oder in den Worten Eberweins: „Verschiedenste Richtungen von altbewährt bis modern“.

Los geht es mit dem Abendprogramm am Freitag. Bei „Einegspuit“ ist der Name Programm, wenn die Besucher in teilnehmenden Wirtschaftshäusern abwechselnd Besuch von Musikgruppen erhalten, die dort rund eine Stunde lang aufspielen. „Das war vor zwei Jahren der totale Renner“, freute sich Eberwein auf die Wiederholung.

Das Programm am Samstag startet ab 13 Uhr. Auf vier Bühnen, nämlich am Marktplatz, im Hof der Druckerei

Butt sowie im Bräukeller-Biergarten und am Schloss bekommt Aug’ und Ohr des heimatlichen Kulturliebhabers viele Genussmomente aufgetischt – sei es durch Töne von verschiedensten Instrumenten und Stimmlagen, aber auch durch Tänze der Kinder oder Schnalzer der Goaßlhauer.

Etwas ruhiger, nämlich mit Konzertbestuhlung und ohne Bewirtung, bekommen im Straßberger-Hof erstmals Musiker leiserer Töne ihren eigenen Bereich. Über 60 Gruppen haben bereits fest zugesagt, den Hopfenmarkt damit wieder zum musikalischen Mittelpunkt Bayerns werden

zu lassen. Mit der mexikanischen „Mariachi-Band“, die auf Gegenbesuch in die Hallertau kommt, sowie den griechischen Klängen, mit denen Wirt Dimitri im Lokal

Onassis seine Gäste versorgt, ist sogar für internationales Flair gesorgt.

Zum bewährten Programm gehört auch der hochwertige Musik- und Kunsthandwerk-



Sponsoren und Beteiligte des 9. Dellnhäuser Volksmusikfests stellten sich am Mittwoch um die drei Plakathalter – Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Organisator*Michael Eberwein und dem Auer Bürgermeister Karl Ecker (v. l.) – zum Gruppenbild auf.

FOTOS: HELLERBRAND



Aufmerksame Zuhörer hatte Michael Eberwein (l.) bei der Vorstellung des Fünf-Tage-Programms für das Dellnhäuser Volksmusikfest.

ermarkt entlang der Hauptstraße sowie viel Unterhaltung – von Salzstreuerdreheln bis hin zum Malen im Kinderareal. Eine Bierverkostung mit Quiz durch Hildegard Heindl bereichert den Samstag, an dem auch die Sonderausstellung „Zwifache raus“ im Bergsteffl-Saal eröffnet wird.

Am Sonntag beginnt das Programm bereits um 6 Uhr mit dem Frühaufsteher-Volkstanz am Schloss im Stil des Münchner Kocherballs, ehe am Marktplatz gegen 10 Uhr die Messe zelebriert wird. Nachmittags ist mit dem Auftritt der Osseltshäuser Schäffler, der Goaßl-

schnalzer und mit dem Kindersingen der Gruppe Spaßbagage ebenfalls viel geboten – alles bei freiem Eintritt.

Zwei Großevents im Festzelt an der Weißbierhalle stehen am Beginn des Volksmusikfests: am Mittwoch, 3. Juli, der Auftritt der Egerländer Musikanten sowie der Besuch von Kabarettistin Martina Schwarzmann am Tag darauf. Während der Schwarzmann-Abend restlos ausverkauft ist, gibt's für die Egerländer noch Karten (www.volksmusikfest.de). Wenn auch noch das Wetter mitspielt, steht den fünf „Volksmusik-Feiertagen“ nichts mehr im Weg.

MARTIN HELLERBRAND

3. – 7. Juli 2019

Au / Hallertau

DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

**ERNST HUTTER &
DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN**
Das Original
3. Juli 2019 okticket.de

MARTINA SCHWARZMANN
Genau richtig
4. Juli 2019 [ausverkauft](http://ausverkauft.de)

**MUSIKANTEN-RALLYE
"einegspuit"**
5. Juli 2019
Eintritt frei

FREIES FESTIVAL
6./7. Juli 2019
Eintritt frei



Foto: Crapula

Vom Tanz aus der Reihe – Dellnhauser Volksmusikfest präsentiert Sonderausstellung „Zwiefach raus!“

Zur Freude des Veranstalters Michael Eberwein, konnte die Sonderausstellung „Zwiefach raus!“ für das Dellnhauser Volksmusikfest gewonnen werden. Ist doch gerade die Holltau eine der bekanntesten Zwiefachen-Regionen. Vor allem die Musikantenfamilie Eberwein und natürlich auch die Dellnhauser Musikanten, haben maßgeblich zum heutigen Bekanntheitsgrad dieses charakteristischsten Volkstanzes beigetragen. Der Zwiefache ist beliebter denn je und das nicht erst seit seiner Eintragung ins bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerebes in Deutschland 2016. Doch was macht diesen Volkstanz eigentlich so besonders? Wo kommt er her und was hat es mit seiner Besonderheit, dem Taktwechsel, auf sich? In der Ausstellung, die von Dr. Philipp Ortmeier und Elisabeth Merklein konzipiert wurde, kann man diesem außergewöhnlichen Phänomen auf die Spur gehen. Musiktheorie und Tanzpraxis werden anhand wertvoller alter Handschriften und Instrumente, kultiger Schallplatten und historischer Trachten anschaulich erklärt. Prägende Volksmusikgruppen werden dabei ebenso porträtiert wie „einfache“ Dorfmusikanten. Und wer nach so viel spannenden Informationen und extravagan Exponaten über den „Zwiefachen“ Lust verspürt, den „Tratzerden“, wie er auch mancherorts heißt, praktisch zu erfahren, kann dies am besten gleich nebenan, an einer der Bühnen des Dellnhauser Volksmusikfestes tun. Hier wird die enorme stilistische Vielfalt des Taktwechslers ein ganzes Wochenende lang präsentiert. Die Ausstellung ist am Volksmusikfest-Wochenende, 6. und 7. Juli, im Festsaal des Gasthauses Bergsteffi zu sehen.



M Flughafen
München

bayernwerk

WÖHRL
STICHEL & PHOTOGRAPHIE



3. – 7. Juli 2019 in Au-Hallertau

 **DELLNHAUSER**
VOLKSMUSIKFEST

www.volksmusikfest.de

**ERNST HUTTER &
DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN**
Das Original
3. Juli 2019 **okticket.de**

MARTINA SCHWARZMANN
Genau richtig
4. Juli 2019 **ausverkauft**

MUSIKANTEN-RALLYE
"Feinegspuit"
5. Juli 2019

Eintritt frei

FREIES FESTIVAL
6./7. Juli 2019

Eintritt frei

Frühaufsteher-Volkstanz

So. 07.07.19, 06.00 - 10.00 Uhr

Kunsthandwerkermarkt

Sa. 06.07.19 + So. 07.07.19

Sonderausstellung „Zweifach raus!“

Sa. 06.07.19 + So. 07.07.19

Marktführungen mit den Auer

Markt-Strawanza

Sa. 06.07.19 + So. 07.07.19, 14.00 + 16.00 Uhr

Kinderkonzert mit der Spaßbagage

So. 07.07.19, 13.00 - 14.30 Uhr

Bierverkostung

Sa. 06.07.19, 16.00 - 17.00 Uhr

Schäfflertanzgruppe Osseltshausen

So. 07.07.19, 11.30 + 12.30 + 13.30 + 14.30 Uhr

Familien-Volkstanzkurs

Sa. 06.07.19, 16.30 - 17.30 Uhr

Mariachi Villa Maria

Sa. 06.07.19, 21.00 - 23.00 Uhr

So. 07.07.19, 20.00 - 22.00 Uhr

Foto: Crapula

M /Flughafen
München

bayernwerk

WÖHRL
ZIEGEL & FERTIGTEILE



Das Dellnhäuser Volksmusikfest – so feiert nur die Holledau

Au. Von 3. bis 7. Juli stellt das Dellnhäuser Volksmusikfest wieder einen besonderen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Holledau dar. Weit über 60 Musikgruppen haben sich für das beliebte Festival in Au i. d. Hallertau angemeldet und präsentieren den Besuchern die große Vielfalt der Volksmusik. Dabei kommen alle Sparten zum Zug; von traditionell bis modern interpretiert, ist für wirklich jeden Geschmack etwas dabei. Verteilt auf verschiedene Areale und frei zugänglichen Bühnen entsteht ein sensationelles Festivalgefühl. Der hochwertige Kunsthandwerkermarkt entlang der Hauptstraße und die zahlreichen spontanen Musikeinlagen der Künstler machen erfahrungsgemäß den ganzen Ort zur Bühne. Ein umfangreiches Rahmenprogramm verspricht abwechslungsreiche Unterhaltung für alle Altersgruppen. Beim Familienvolkstanzkurs am Samstagnachmittag können Kinder und Erwachsene den Spaß am Volkstanz entdecken und üben. Die Sonderausstellung „Zweifach raus!“ geht auf musikalische Spurensuche des vertrackten Taktwechslers und bei den angebotenen Marktführungen der Markt-Strawanza können historische Gebäude und Besonderheiten der Marktgemeinde entdeckt werden. Die kleinen Besucher erwartet ein lustiges und spannendes Kinderprogramm, wobei das Kinderkonzert der Spaßbague ein besonderes Zuckerl darstellt. Der Frühaufsteher-Volkstanz am Sonntagmorgen stellt zweifelsfrei einen charakteristischen Höhepunkt des Festivals dar. Von sechs bis zehn Uhr morgens darf im Schlossgarten der Brauerei zur Musik der Dellnhäuser Musikanten und der Diefatshefara Blasmusik getanzt werden. Angeleitet wird der Tanz wieder von Katharina Mayer, die auch ungeübten



Tänzern mit souveränen und dennoch spaßigen Anleitungen praktische Hilfestellung gibt. Jeder, der sich dafür interessiert, kann auch mittanzen. Im Anschluss findet ein musikalisch gestalteter Sonntagsgottesdienst unter freiem Himmel am Marktplatz statt. Ebenfalls am Sonntag machen die Schäffler der Ortsgruppe Osselthausen eine große Ausnahme und präsentieren außerhalb ihrer traditionellen Auftrittszeit drei Tänze auf dem Festivalgelände. Besonders freut sich Veranstalter Michael Eberwein über den Besuch der Mariachi-Band Villa Maria aus Mexiko. Die seit der Fernsehsendung „Mein Job – dein Job“ miteinander befreundeten Musiker reisen extra für das Volksmusikfest aus Nordamerika an. Dem Festival-Wochenende voraus gehen die Abendveranstaltungen am 3. und 4. Juli mit Martina Schwarzmann und Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten – das Original, im Festzelt an der Hochfeldstraße in Au. Karten für das Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ der Egerländer Musikanten sind noch im Vorverkauf erhältlich. Am Freitag den 6. Juli wird in den zentral gelegenen Gaststätten und Biergärten mit einem Hoagartn „einegsput“. Musikanten ziehen dabei von Wirtshaus zu Wirtshaus, um dort zünftig aufzuspielen und auf das Volksmusikfest-Wochenende perfekt einzustimmen.

Auflage 50 000

27/2019

02.07.-30.07.

Aktion

Der Hallertauer

26.-29. Juli: Paarfest in Reichertshofen

Renovieren und sanieren mit den Profis

Hallertauer Automarkt

Sommer in der Hallertau

Stellenmarkt

**Dellnhauser Volksmusikfest
in Au vom 3. bis 7. Juli 2019**

**Kindertag und Wirtefest
in Wolzach am 6. Juli**

**Lauf10! in Wolzach
am 12. Juli**

**Hopfenfest in Mainburg
vom 12. bis 15. Juli**



3. – 7. Juli 2019

Au / Hallertau

DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

**ERNST HUTTER &
DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN**

Das Original

3. Juli 2019

okticket.de

MARTINA SCHWARZMAN

Genau richtig

4. Juli 2019

ausverkauft

MUSIKANTEN-RALLYE

"eingespuit"

5. Juli 2019

Eintritt frei

FREIES FESTIVAL

6./7. Juli 2019

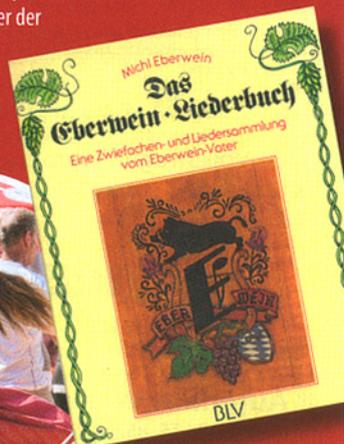
Eintritt frei



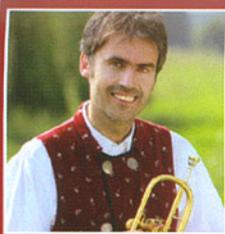
Foto: Crapula

Vom Tanz aus der Reihe – Dellnhauser Volksmusikfest präsentiert Sonderausstellung „Zwiefach raus!“

Zur Freude des Veranstalters Michael Eberwein, konnte die Sonderausstellung „Zwiefach raus!“ für das Dellnhauser Volksmusikfest gewonnen werden. Ist doch gerade die Holledau eine der bekanntesten Zwiefachen-Regionen. Vor allem die Musikantenfamilie Eberwein und natürlich auch die Dellnhauser Musikanten, haben maßgeblich zum heutigen Bekanntheitsgrad dieses charakteristischsten Volkstanzes beigetragen. Der Zwiefache ist beliebter denn je und das nicht erst seit seiner Eintragung ins bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Deutschland 2016. Doch was macht diesen Volkstanz eigentlich so besonders? Wo kommt er her und was hat es mit seiner Besonderheit, dem Taktwechsel, auf sich? In der Ausstellung, die von Dr. Philipp Ortmeier und Elisabeth Merklein konzipiert wurde, kann man diesem außergewöhnlichen Phänomen auf die Spur gehen. Musiktheorie und Tanzpraxis werden anhand wertvoller alter Handschriften und Instrumente, kultiger Schallplatten und historischer Trachten anschaulich erklärt. Prägende Volksmusikgruppen werden dabei ebenso porträtiert wie „einfache“ Dorfmusikanten. Und wer nach so viel spannenden Informationen und extravaganen Exponaten über den „Zwiefachen“ Lust verspürt, den „Tratzerden“, wie er auch mancherorts heißt, praktisch zu erfahren, kann dies am besten gleich nebenan, an einer der Bühnen des Dellnhauser Volksmusikfestes tun. Hier wird die enorme stilistische Vielfalt des Taktwechslers ein ganzes Wochenende lang präsentiert. Die Ausstellung ist am Volksmusikfest-Wochenende, 6. und 7. Juli, im Festsaal des Gasthauses Bergsteffl zu sehen.



 Flughafen München	 bayernwerk	 WÖHRL KREUZ & BERGSTEFFL
 Lott	 DR Bayern	 WATRON WATERPROOFING SYSTEMS



DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

in Au in der Hallertau




Landschaftsbau GmbH ZIEGLTRUM

Abenstalstraße 5 | 84072 Seysdorf | Telefon 087 52 8 51 50
Fax 087 52 8 51 51 | Mail: ziegltrum@hotmail.de
www.ziegltrum-landschaftsbau.de

 Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden eine schöne Zeit auf dem Dellnhäuser Volksmusikfest!



HOPFENSCHMUCK CHRISTIAN KÖHLER

HALLERTAUER SCHMUCKSTÜCKE   WWW.HOPFENSCHMUCK.DE ZUM SCHENKEN UND SAMMELN

Von Anstecknadeln, Gürtelschnallen bis hin zu Ringen oder Hutansteckern ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ströbern Sie gerne ein bisschen durch mein Online-Angebot und lassen Sie sich von den einzigartigen Schmuckstücken verzaubern.

Die 1a Mehrmarkenwerkstatt Ihr Partner rund um Ihr KFZ!

Reparatur für Elektro- und Hybridfahrzeuge!



KFZ-MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Autoelektrik
Gewerbering 18
84072 Au in der Hallertau
Telefon: 087 52/86 90 70
www.kfz-fischaleck.de

Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden viel Spaß und gute Unterhaltung auf dem Volksmusikfest!

HopfenSchmuck und mehr ...

Die Hallertau im Herzen Bayerns steht für Tradition und Fortschritt gleichermaßen. Somit vereint sich in den Schmuckstücken die Vergangenheit und die Gegenwart der Hopfens und des Hopfenanbaus. Hopfenblätter und Dolden, sowie traditionelle Gerätschaften als Anhänger für moderne Bettelarmbänder und Halsketten oder als Ohrring schmuck beinhaltet die „Hallertau-Kollektion“. Ebenso erhalten Sie Uhrenketten oder individuell gefertigte Charivari für Lederhosen und Dirndl. Das Tragen des jeweiligen Siegels der Hallertauer Siegelbezirke – gefertigt im beständigen Wert des Solbers – zeigt die Verbundenheit zur Heimat. Kreativität und handwerkliches Geschick sind die Grundlage dieses qualitativ hochwertigen Schmuckes. Christian Köhlers neueste Schmuckstücke sind fertig. Wer sich für ein besonderes Schmuckstück interessiert, kann sich jederzeit im Internet unter www.hopfenschmuck.de informieren und direkt im Shop seine Bestellung aufgeben.





Ritt Haustechnik GmbH
Obere Hauptstraße 18
84072 Au in der Hallertau
Tel. (087 52) 273 · Fax (087 52) 9794
Mail: ritt-haustechnik@t-online.de
www.ritt-haustechnik.de

Wir wünschen Besuchern und Teilnehmern viel Vergnügen auf dem Volksmusikfest 2019!



Abendveranstaltung des Dellnhäuser Volksmusikfestes

Beim Dellnhäuser Volksmusikfest stehen mit der Blasmusik-Legende Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original, am 3. Juli 2019 wahre Meister ihr Fach auf der Bühne in Au i.d. Hallertau. Die Kapelle gilt als das erfolgreichste Blasmusik-Orchester der Welt und blickt voller Stolz auf eine wahrlich große Orchestergeschichte mit über 800 Konzerten weltweit, unter anderem in der berühmten Carnegie Hall in New York. Nach Ernst Mosch, dem König der Blasmusik, führt heute Ernst Hutter voller Leidenschaft die Tradition und ausgefeilte Stilistik der Egerländer fort. Anlässlich des 20. Todestages von Ernst Mosch im Jahr 2019, präsentieren die original Egerländer ihr Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ beim Dellnhäuser Volksmusikfest. Ein ganz besonderes Blasmusik-Schmankerl kann Veranstalter Michael Eberwein zusätzlich noch bekannt geben, das besonders für Musiker und Blaskapellen interessant sein dürfte. Die erstklassigen Profimusiker haben zugestimmt einen Work-Shop zu leiten, der am Konzertabend unter den Anwesenden verlost wird. Eintrittskarten für das Konzert können z. B. online über okticket oder bei den verschiedenen Vorverkaufsstellen bezogen werden. Für Musikkapellen und Vereinen gewährt der Veranstalter bei Sammelbestellungen via Email (info@volksmusikfest.de) ab 8 Stück sogar 20 % Ermäßigung.

Informationen und Tickets unter www.volksmusikfest.de

Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original, am 3. Juli! Senden Sie uns Ihren Namen und Adresse mit dem Betreff „Ernst Hutter“ an e-mail: kontakt@augenblick-hallertau.de. Einsendeschluss ist Montag, 1.7.2019, 12 Uhr. Die Gewinner werden per Mail benachrichtigt.

Wir wünschen allen viel Vergnügen auf dem Dellnhäuser Volksmusikfest!

AUgenblick

Hallertau



03. - 07. Juli 2019



DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

in Au in der Hallertau



Halsberger Feld 4
84072 Au i. d. Hallertau
www.hrs-bau.de

T (08752) 8 66 44 - 0
F (08752) 8 66 44 - 25

Unser Leistungsspektrum

- Gasleitungsbau
- Wasserleitungsbau
- Kanalbau
- Fernwärme Leitungsbau
- Gas-/Wasserinstallationen
- Betonsanierung
- Sanierung von Trinkwasserbehältern
- Brückenentwässerung
- Kampfmittelerkundung

Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden des Dellnhauser Volksmusikfestes viel Vergnügen!



„einegspuit“ ins Dellnhauser Volksmusikfest

„einegspuit“ ist die lange Nacht der Musik in den Auer Gaststätten und Biergärten. Ab 19:00 Uhr beginnt der „Hoagartn“ in den zentral gelegenen Wirtshäusern von Au in der Hallertau. So wird auch in diesem Jahr auf das Volksmusikfest-Wochenende musikalisch eingestimmt. Dabei werden die Musikanten von Wirtshaus zu Wirtshaus ziehen und dort zünftig aufspielen. Freie Bühnen für die Musikgruppen:

- Schlossbräukeller • Gasthaus Bergsteffl
- Gasthaus Straßberger • Pfarrheim
- Griechisches Restaurant Onassis
- Gasthof Rosenwirt
- Musikgruppen:
- Auer Geigenmusi • Hopfawinklmusi
- Familienmusik Servi • Knöpf & Soatn
- Wolnzacher Tanzlmusi • Muhakl
- Schmankerlmusi • Blecherne Sait'n
- Baucha Saitenschinder • griechische Musikanten • Holledauer Biffescheisser



EINEGSPUIT beim „Gratzmoar“ am Freitag, 5.7.2019 Hoagartn ab 19 Uhr

Auf der freien Bühne beim Gratzmoar wird am Freitag „einegspuid“!
Am Abend geben hier die Holledauer Biffescheisser, Familienmusik Servi und kreuz & quer ein Stelldichein.



STOFFE
MIT DEM
GEWISSEN
EXTRA ...

Wir machen das Beste aus Ihrem Zuhause!

Die faszinierende Welt der Stoffe eröffnet uns den gestalterischen Spielraum, den wir für Ihre Gardinen und Vorhänge kreativ ausschöpfen. Dabei geht es einerseits um Qualität, andererseits natürlich das Design, das sich stimmig in die gesamte Gestaltung Ihrer Räume einfügen sollte.



MEISTERBETRIEB STANGLMAIER

RAUM AUSSTATTUNG

Freisinger Str. 9 | 84072 Au/Hallertau | Tel. 087 52 81 01 0
www.raumausstattung-stanglmaier.de

Polsterei | Bodenbeläge | Tapeten | Gardinen | Sonnenschutz | Markisen

Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden vergnügliche Stunden auf dem Dellnhauser Volksmusikfest 2019!



Familie Christodoulou

Restaurant Onassis

Griechische Spezialitäten

Untere Hauptstraße 1 · 84072 Au i.d. Hallertau
Tel. 087 52 / 86 90 392 · www.onassis-au.de



Besuchen Sie uns während des Dellnhauser Volksmusikfestes und genießen Sie neben unseren griechischen Spezialitäten auch die musikalischen Darbietungen.

Täglich frische griechische Spezialitäten!
Mittagstisch ab 5,90 Euro - alle Gerichte zum Mitnehmen.

Dimitri will's wissen!



Beantworten Sie folgende Frage und gewinnen Sie einen Verzehrgutschein im Wert von 15,- Euro.

Welcher ist kein griechischer Folkloretanz?
a) Kalamatianos b) Sirtos c) Yangge

Die richtige Lösung senden Sie bitte mit Angabe Ihrer Adresse bis zum 09.07.2019 mit dem Betreff „Onassis“ an die Mail-Adresse: kontakt@augenblick-hallertau.de

Wer sang den Schlager „Griechischer Wein“? b) Udo Jürgens
Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

03. - 07. Juli 2019



DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

in Au in der Hallertau



SPORT UND GOLFPATZBAU

Landschaftsbau GmbH
ZIEGLTRUM

Abenstalstraße 5 | 84072 Seysdorf | Telefon 08752 851 50
Fax 08752 851 51 | Mail: ziegltrum@hotmail.de
www.ziegltrum-landschaftsbau.de

Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden eine schöne Zeit auf dem Dellnhauser Volksmusikfest!

Die 1a Mehrmarkenwerkstatt
Ihr Partner rund um Ihr KFZ!

Reparatur für Elektro- und Hybridfahrzeuge!

K Fischaleck KG
KFZ-MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Autoelektrik
Gewerbering 18
84072 Au in der Hallertau
Telefon: 087 52 / 86 90 70
www.kfz-fischaleck.de

Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden viel Spaß und gute Unterhaltung auf dem Volksmusikfest!

Ritt Haustechnik GmbH
Obere Hauptstraße 18
84072 Au in der Hallertau
Tel. (087 52) 2 73 · Fax (087 52) 97 94
Mail: ritt-haustechnik@t-online.de
www.ritt-haustechnik.de

Wir wünschen Besuchern und Teilnehmern viel Vergnügen auf dem Volksmusikfest 2019!

Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original, am 3. Juli! Senden Sie uns Ihren Namen und Adresse mit dem Betreff „Ernst Hutter“ an e-mail: kontakt@augenblick-hallertau.de. Einsendeschluss ist Montag, 1.7.2019, 12 Uhr. Die Gewinner werden per Mail benachrichtigt.

Wir wünschen allen viel Vergnügen auf dem Dellnhauser Volksmusikfest!

HOPFENSCHMUCK
CHRISTIAN KÖHLER

HALLERTAUER SCHMUCKSTÜCKE WWW.HOPFENSCHMUCK.DE ZUM SCHENKEN UND SAMMELN

Von Anstecknadeln, Gürtelschnallen bis hin zu Ringen oder Hutansteckern ist für jeden Geschmack etwas dabei. Stöbern Sie gerne ein bisschen durch mein Online-Angebot und lassen Sie sich von den einzigartigen Schmuckstücken verzaubern.

HopfenSchmuck und mehr ...

Die Hallertau im Herzen Bayerns steht für Tradition und Fortschritt gleichermaßen. Somit vereint sich in den Schmuckstücken die Vergangenheit und die Gegenwart des Hopfens und des Hopfenbaus. Hopfenblätter und Dolden, sowie traditionelle Gerätschaften als Anhänger für moderne Bettelarmbänder und Halsketten oder als Ohrschmuck beinhaltet die „Hallertau-Kollektion“. Ebenso erhalten Sie Uhrenketten oder individuell gefertigte Charivari für Lederhosen und Dirndl. Das Tragen des jeweiligen Siegels der Hallertauer Siegelbezirke – gefertigt im beständigen Wert des Solbers – zeigt die Verbundenheit zur Heimat. Kreativität und handwerkliches Geschick sind die Grundlage dieses qualitativ hochwertigen Schmuckes. Christian Köhlers neueste Schmuckstücke sind fertig. Wer sich für ein besonderes Schmuckstück interessiert, kann sich jederzeit im Internet unter www.hopfenschmuck.de informieren und direkt im Shop seine Bestellung aufgeben.

Abendveranstaltung des Dellnhauser Volksmusikfestes

Beim Dellnhauser Volksmusikfest stehen mit der Blasmusik-Legende Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original, am 3. Juli 2019 wahre Meister ihres Faches auf der Bühne in Au i.d. Hallertau. Die Kapelle gilt als das erfolgreichste Blasorchester der Welt und blickt voller Stolz auf eine wahrlich große Orchestergeschichte mit über 800 Konzerten weltweit, unter anderem in der berühmten Carnegie Hall in New York. Nach Ernst Mosch, dem König der Blasmusik, führt heute Ernst Hutter voller Leidenschaft die Tradition und ausgefeilte Stilistik der Egerländer fort. Anlässlich des 20. Todestages von Ernst Mosch im Jahr 2019, präsentieren die original Egerländer ihr Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ beim Dellnhauser Volksmusikfest. Ein ganz besonderes Blasmusik-Schmankerl kann Veranstalter Michael Eberwein zusätzlich noch bekannt geben, das besonders für Musiker und Blaskapellen interessant sein dürfte. Die erstklassigen Profimusiker haben zugestimmt, einen Work-Shop zu leiten, der am Konzertabend unter den Anwesenden verlost wird. Eintrittskarten für das Konzert können z. B. online über okticket oder bei den verschiedenen Vorverkaufsstellen bezogen werden. Für Musikkapellen und Vereine gewährt der Veranstalter bei Sammelbestellungen via Email (info@volksmusikfest.de) ab 8 Stück sogar 20 % Ermäßigung.

Informationen und Tickets unter www.volksmusikfest.de



03. - 07. Juli 2019



DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

in Au in der Hallertau



**Grußwort
des Ersten Bürgermeisters Karl Ecker
zum Dellnhauser Volksmusikfest
vom 03. bis 07. Juli 2019**

Liebe Freunde und Gäste
des Volksmusikfestes,

zum Dellnhauser Volksmusikfest, das traditionell im Zentrum unserer schönen Markt- und Hopfensiegelgemeinde Au i. d. Hallertau stattfindet, darf ich Sie ganz herzlich willkommen heißen. Ich freue mich sehr, dass an diesen Festtagen die Kultur und insbesondere die traditionelle Volksmusik im Mittelpunkt steht und wir Gastgeber für hervorragende Musikanten und Musikantinnen, Sänger und Sängerinnen sowie Kapellen und Musikgruppen aus ganz Bayern sein dürfen mit einem Repertoire, das vielfältiger und interessanter nicht sein könnte.

Doch auch bei uns im Hopfenland wird seit jeher Musik gespielt und gepflegt. Nicht volkstümliche Musik, sondern echte Volksmusik hat hier ihre Wurzeln. Die Hymne unserer Heimat, Mia san Holledauer, gibt es seit mehr als 200 Jahren und wird heute noch bei vielen Gelegenheiten gerne gemeinsam gesungen. Josef Eberwein, der Gründer der Dellnhauser Musikanten, dem im Markt Au i. d. Hallertau eine eigene Straße gewidmet ist, hat vor über 40 Jahren das Büchlein Lieder und Zwiefache herausgebracht und sein ganzes Leben lang Volksmusik geschrieben, gesammelt, gespielt und gesungen. Neben der Auer Marktkapelle, der Auer Liedertafel und der Auer Geigenmusi, die alle schon viele Jahre lang mit ihren Konzerten und Auftritten begeistern und zu Recht gerne als Aushängeschild des Marktes Au i. d. Hallertau bezeichnet werden, streben auch talentierte junge Musikbegeisterte aus unserer Heimat auf die Bühne und finden großen Anklang. Um die Fortsetzung der Tradition der Volksmusikanten brauchen wir uns also glücklicherweise keine Sorgen zu machen!

Mit einem „Hoagartn“ wird am Freitagabend in den zentral gelegenen Gaststätten und Biergärten von Au i. d. Hallertau auf das Wochenende musikalisch eingestimmt.

Präsentiert werden dann am Samstag und am Sonntag die vielen Darbietungen auf insgesamt fünf Bühnen verteilt im Marktzentrum von Au i. d. Hallertau, unter anderem auch auf unserem schönen Marktplatz. Die komplette Hauptstraße ist am Samstag und Sonntag für den Verkehr gesperrt und wird zur Flaniermeile mit Kunsthandwerk, Trachten, Schmankerln, Gesang und Musik.

Das umfangreiche Rahmenprogramm wird diesmal im Schäfflerjahr mit dem Auftritt der Schäfflertanzgruppe Osseltshausen und ferner erstmalig mit Marktführungen der Auer Markt-Strawanza zusätzlich bereichert.

Besonders freuen wir uns darüber, dass der Bayerische Rundfunk auch aus dem Markt Au i. d. Hallertau über das Volksmusikfest berichten wird und sich der Markt Au i. d. Hallertau hierbei einem großen Publikum als ebenso moderner wie der Tradition verbundener Ort und attraktives Ausflugsziel mitten in der Hallertau präsentieren kann.

Kommen Sie nach Au - wir freuen uns auf viele Gäste und Besucher!

Karl Ecker
Karl Ecker
Erster Bürgermeister
Markt Au i. d. Hallertau



Buchungsbüro

Michael Fischaleck · selbständiger Buchhalter (IHK)

Gewerbering 18
84072 Au in der Hallertau

Tel.: 08752 867755

Fax: 08752 867755

Mobil 0160 446870

info@limittax.de

*Auf geht's auf's
Dellnhauser Volksmusikfest
2019!*



*Buchen laufender Geschäftsvorfälle



Mitglied im Bundesverband selbständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

*Leit jetzt gibts
a Musi!*

Garten- und Landschaftsbau Daniel Haubrichs

Meisterbetrieb

- Gartenplanung
- Dachbegrünung
- Tief- & Erdbau
- Pflanzungen
- Pflaster & Terrassen
- Baumpflege & Baumfällung
- Trockenmauern
- Teichbau
- Gabionen
- Zaun & Sichtschutz



Daniel Haubrichs Garten- und Landschaftsbau, Meisterbetrieb
Marienstraße 7 • 84072 Au/Osseltshausen
Tel. 08752/91 10 • Fax 08752/9110
info@galabau-haubrichs.de • www.galabau-haubrichs.de

Freie Tankstelle Heigl e.K.

Inh. Christine Forster



*Wir wünschen allen vergnügliche Stunden
auf dem Dellnhauser Volksmusikfest!*

! NEUE Autowaschanlage

Bonusheft

10 x Auto waschen -
1 Autowäsche* gratis!

*gem. durchschnittlich erfolgten Autowaschprogrammen.

Freisinger Str. 20 | 84072 Au i.d. Hallertau | Tel. 08752 81 03 11



Hos'n Riam Tirol
www.hosnriam.at
info@hosnriam.at

Gürtelschnallen
aus Holz

Sie suchen etwas



6 gute Gründe, warum ihr zum Dellnhauser Volksmusikfest (3.-7.7.) gehen solltet

ANKÜNDIGUNGSFEATURE VON MICHAEL URRAN, JUNI 21, 2019



FOTO@ CRAPULA

Bereits zum 9. Mal verwandelt die Dellnhauser Musikanten um Michael Eberwein von 3. bis 7.7. den Markt Au in ein Festivalgelände im Zeichen der Volksmusik. Rund 20.000 Besucher zieht das vielseitige Fest mittlerweile an, über 60 Musikgruppen bringen sowohl traditionelle als auch moderne Interpretationen mit. Das Programm strotzt nur so vor Leidenschaft und Ideen.

Klar, es sind am Mittwochabend Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten und am Donnerstagabend Musikkabarettistin Martina Schwarzmann („Genau richtig“) die Headliner, aber danach entfaltet das Festival mit dem Kunsthandwerkermarkt und freien Musikbühnen seine ganz eigene Magie. Und die haben wir für euch herauszuarbeiten versucht. Zusätzlich könnt ihr am Ende auch noch ein paar Schmankerl im Rahmen des Festivals gewinnen!

Dellnhauser Volksmusikfest 2019 | 84072 Au in der Hallertau | Dauer: 3.-7.7. | [Mehr Info](#)

1 | AUS ERSTER HAND – VOM MENZL



Foto@ Hubert Lankes

Josef Menzl (B-Klarinette, Gesang) ist Kapellmeister der **Kapelle Josef Menzl**, die aus der Regensburger Gegend kommt. Ob beim Straubinger Gäubodenvolksfest, auf der „Oidn Wiesn“, beim Festival „Woodstock der Blasmusik“ oder in Sendungen des Bayerischen Rundfunks und Fernsehens, der Menzl hat schon viel gesehen. Unter anderem auch das Dellnhauser Volksmusikfest, wozu wir ihm ein paar Fragen gestellt haben.

hallertau.de: Volksmusik und Josef Menzl – wie geht das zusammen? Was ist Ihr Zugang zur Volksmusik?

Josef Menzl: Es geht gar nicht darum, ob es Volksmusik ist oder nicht. Es gibt für mich nur gut oder schlecht gemachte Musik. Und die gibt es in allen Bereichen. Ich liebe gute handgemachte Musik aus aller Welt und aus allen Sparten. Aber die Altbayerische Blasmusik können wir halt am besten, und da kauft uns keiner so schnell den Schneid ab.

Ein kurzes Brainstorming – was fällt Ihnen zum Dellnhauser Volksmusikfest in Au ein?

Jeder, der dorthin kommt, weiß, was ihn erwartet: ein riesiges Musikantentreffen an einem Sommer-Wochenende in der Hollledau.

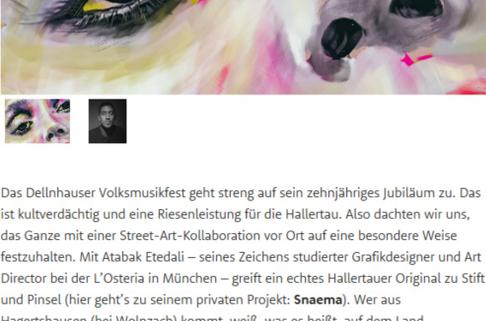
Sie waren ja schon selber dort aktiv. Welche Anekdote oder welcher Eindruck ist Ihnen am besten in Erinnerung geblieben?

Einmal hat uns der Regen überrascht. Wir haben alles zugepackt und sind in den Keller vom Schloßbräu. Und da haben sich alle zusammengedrückt, quasi alle übereinander, und die Stimmung war grandios.

Ihr Schlachtruf/Motto für das Dellnhauser Volksmusikfest?

„Schütt ei, reißt's eich zam.“

2 | WERDE TEIL DES FESTIVALS MIT STREET ART



Das Dellnhauser Volksmusikfest geht streng auf sein zehnjähriges Jubiläum zu. Das ist kulturbedingt und eine Riesenerleistung für die Hallertau. Also dachten wir uns, das Ganze mit einer Street-Art-Kollaboration vor Ort auf eine besondere Weise festzuhalten. Mit Atabak Etedali – seines Zeichens studierter Grafikerdesigner und Art Director bei der L'Osteria in München – greift ein echtes Hallertauer Original zu Stift und Pinsel (hier geht's zu seinem privaten Projekt: **Snaema**). Wer aus Hagerthausen (bei Wolnzach) kommt, weiß, was es heißt, auf dem Land aufzuwachsen. Was Atabak aber nicht davon abhält, sich als Kreativkopf zu verwirklichen. Wer an seinem Stand vor dem ehemaligen Schramm's am Samstag, 6.7., von 15 bis 22 Uhr vorbeikommt, kann sich porträtieren oder mit der großen Wand mit dem Thema „Hollledau, Heimat und Volksmusik“ fotografieren lassen. Auf der einen Seite will Atabak so den Spirit des Festivals einfangen, auf der anderen will er dem Ganzen einen frischen Anstrich verpassen. Lassen wir uns überraschen!

3 | BÜHNEN MIT GESCHICHTE



Über die Jahre haben sich beim Dellnhauser Volksmusikfest verschiedene feste und freie Bühnen etabliert, die natürlich ihre ganz eigenen Geschichten geschrieben haben. Ihr wisst schon, damals als der Pfarrer Rauscher die Bedienung der Kapelle übernahm und ihnen den ganzen Abend über Schnaps kredenzte. Oder als Ernest Schusser beim Wirtshaussingen auf einmal den ganzen Biergarten hinter sich hatte. Oder als Herbert Pixner und Django3000 die Hopfenhalle fast zum Schmelzen brachten. Oder als der Menzl auf legendäre Weise am Rathausplatz vom Dach in die Trompete schmetterte. Und, und, und... Was wird heuer alles passieren?

4 | VOLKSTANZ FOR FREE! WARUM IHR DAS MAL AUSPROBIERT HABEN SOLLTET



Foto@ Crapula

Volkstanz... klingt erst mal old school und irgendwie weit weg. Ist er aber nicht mehr! Der Volkstanz ist die letzten Jahre wieder mächtig auf dem Vormarsch und erobert sich Anhänger in allen Altersklassen. Am 6.7. gibt es ab 16:30 Uhr an der FMG-Bühne im Schlossgarten einen Gratis-Volkstanzkurs. Hier unsere 5 Gründe, warum ihr das mal probiert haben solltet.

1. „Schlimmstenfalls macht's Spaß!“, sagt Tanzmeister Alois Riedl. Es ist also ganz klar, was hier im Vordergrund steht – jedenfalls nicht die perfekte Schrittfolge oder ein in Stein gemeißeltes Grinsen.
2. Jeder kann mitmachen. Man braucht keinen Partner und sowohl Kids als auch Erwachsene können hier miteinander das Tanzbein schwingen.
3. Tanzmeister Alois Riedl stellt die beliebtesten, einfachen bayerischen Volkstänze vor. Ihr könnt also danach immerhin soheit daher reden. 🍀
4. Wer weiß, für was man die flotte Sohle später mal gebrauchen kann... Der nächste Wiesnbesuch oder die nächste Freestyle-Einlage bei einer Hochzeit kommt bestimmt.
5. Das Ding ist gratis. Also.

5 | EIN PAAR BESONDERE SCHMANKERL



Foto@ Crapula

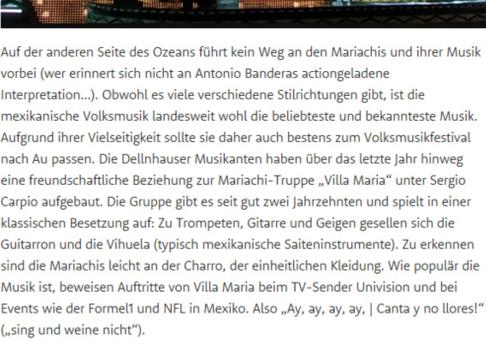
„Eineg'spuit“ – Hoagartin deluxe
Freitag, 5.7.
Die lange Nacht der Musik in den Auer Gaststätten und Biergärten wurde 2017 das erste Mal getestet – und für gut, für sehr gut befunden. Der Kollateralschaden aka Schlafentzug wurde durch einen späteren Festivalbeginn am Samstag fachmännisch ausgeglichen. Die Musikanten werden also auch heuer wieder von Wirtshaus zu Wirtshaus ziehen und zünftig für die Gäste aufspielen, um alle miteinander für das Volksmusik-Wochenende einzustimmen.

Sonderausstellung „Zweifache – Raus“
Samstag, 6.7. & Sonntag 7.7.
2016 wurde der **Zweifache** als „immaterielles Kulturerbe“ von der deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen. Die typisch bayerisch-böhmische Musikgattung, die musiziert, getanzt und gesungen wird, hat seine Besonderheit im unregelmäßigen Wechsel zwischen Dreivierteltakt (Walzer) und Zweivierteltakt (Dreher). In Au könnt ihr im Festsaal des Gasthauses Bergsteiff auf musikalische Spurensuche nach legendären Musikanten, raren Objekten, Schätzen aus den Schallarchiven und unzähligen vertrackten Taktwechseln gehen.

Kunsthandwerkermarkt
Samstag, 6.7. & Sonntag 7.7.
Neben dem umfangreichen Musikangebot und abwechslungsreichen Nebenprogramm verleiht am Festival-Wochenende eine erlesene Standauswahl entlang der Festivalmeile dem Markt eine besondere Atmosphäre. Das Angebot hat Anspruch, beispielsweise findet man neben Messer- und Korberstellern auch exklusive Instrumentenhersteller oder Anbieter edler Trachtenmode und Accessoires. So avanciert der Markt selbst schon fast zum Schmuckstück.

Markt-Strawanzen in Au
Samstag, 6.7. & Sonntag 7.7., jeweils 14 und 16 Uhr, Kosten: 5€
2017 nahm die Idee innerhalb der Kolpingfamilie Gestalt an, Führungen durch den Markt anzubieten. Das Konzept überzeugte, die Erarbeitung einer fundierten, historischen Grundlage wurde finanziert, ein Name gefunden und Anfang 2019 die ersten Marktführer ausgebildet. Am Wochenende des Volksmusikfestes erzählen sie euch in vier Führungen (je 90 Minuten) auf durchaus unterhaltsame, informative und kurzweilige Weise vom Schloss, dem alten Gefängnis, anderen historischen Gebäuden und Kuriositäten der Region.

6 | VOLKSMUSIK, ARRIBA!



Auf der anderen Seite des Ozeans führt kein Weg an den Mariachis und ihrer Musik vorbei (wer erinnert sich nicht an Antonio Banderas actiongeladene Interpretation...). Obwohl es viele verschiedene Stilrichtungen gibt, ist die mexikanische Volksmusik landesweit wohl die beliebteste und bekannteste Musik. Aufgrund ihrer Vielseitigkeit sollte sie daher auch bestens zum Volksmusikfestival nach Au passen. Die Dellnhauser Musikanten haben über das letzte Jahr hinweg eine freundschaftliche Beziehung zur Mariachi-Truppe „Villa Maria“ unter Sergio Carpio aufgebaut. Die Gruppe gibt es seit gut zwei Jahrzehnten und spielt in einer klassischen Besetzung auf: Zu Trompeten, Gitarre und Geigen gesellen sich die Guitarron und die Vihuela (typisch mexikanische Saiteninstrumente). Zu erkennen sind die Mariachis leicht an der Charro, der einheitlichen Kleidung. Wie populär die Musik ist, beweisen Auftritte von Villa Maria beim TV-Sender Univision und bei Events wie der Formel1 und NFL in Mexiko. Also „Ay, ay, ay, ay, | Canta y no llores!“ („sing und weine nicht“).

Auftritte beim Dellnhauser Volksmusikfest 2019:
– Samstag, 6.7.: FMG-Bühne im Schlossgarten, 21 – 23 Uhr
– Sonntag, 7.7.: bayernwerk-Bühne am Marktplatz, 20 – 22 Uhr

GEWINNE MIT UNS!

Zusammen mit den Dellnhauser Musikanten verlosen wir für euch:

- 2x Gutschein für eine Markt-Führung der Auer Markt-Strawanza
 - 3x Verpflegungsgutscheine fürs Dellnhauser Volksmusikfest (3.-7.19)
 - 2x 5l-Dosen Auer Helles (Schlossbrauerei Au ist Partner des Dellnhauser Volksmusikfestes)
 - 4x Sixpack Auer Helles (Schlossbrauerei Au ist Partner des Dellnhauser Volksmusikfestes)
 - 12x CDs zum Thema Volksmusik (Dellnhauser Musikanten, Chaingang „duad guad“, „Best of Woodstock der Blasmusik“, u.v.m.)
- Wenn ihr gewinnen wollt, schreibt uns eine Nachricht mit dem Betreff **„Dellnhauser Volksmusikfest“** an gewinnspiel@hallertau.de. Ausgelost wird am 17.19 um 12 Uhr!

Dieser Beitrag entstand in Kooperation mit dem **Dellnhauser Volksmusikfest**.



„Das sind für uns Vorbilder“

„Hopfareisser“ spielen als Vorgruppe von „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten“

Nandlstadt. „Vorgruppe für das weltweit erfolgreichste Blasorchester gesucht“ - diesen Aufruf gab es heuer im Vorfeld des Dellnhäuser Volksmusikfestes. Ermittelt werden sollte eine talentierte Blasmusikkapelle, die beim Konzert von „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original“ beim Volksmusikfest in Au im Vorprogramm spielen darf. Gewonnen haben die „Hollédauer Hopfareisser“, denen nicht nur deshalb spannende Wochen bevorstehen.

Beworben für den Vorgruppenwettbewerb hatten sich „einige überaus talentierte und engagierte Blasmusikkapellen“, teilte das Management des Volksmusikfestes mit. In der Jury saßen einige der Profimusiker der Egerländer. Letztlich fiel die Entscheidung auf die „Hollédauer Hopfareisser“ aus Nandlstadt. Die 14-köpfige Blaskapelle gewann bereits 2009 den Kulturförderpreis des Landkreises Freising.

„Das sind für uns Vorbilder“, sagt Kapellenchef Rainer Klier über „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten“. Er freut sich außerordentlich darüber, im Vorprogramm der Egerländer spielen zu dürfen.



Die „Hollédauer Hopfareisser“ haben spannende Wochen vor sich.

Foto: Hopfareisser/Haas

Seine Musikanten dürfen außerdem an einer angeleiteten Probe mit einem der Profis aus der Egerländer Gruppe teilnehmen, inklusive Tipps zur Interpretation von böhmischer Blasmusik. „Wir sind gespannt, von denen können wir noch lernen“, sagt Klier.

Das Konzert mit „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original“ findet am Mittwoch, 3. Juli, beim Volksmusikfest im Festzelt an der Hochfeldstraße in Au statt. Karten sind noch bei den Vorverkaufsstellen sowie online bei okticket.de erhältlich.

Jubiläumskonzert mit „Blechhauf'n XXL“

Noch vor dem Volksmusikfest wartet auf die „Hollédauer Hopfareisser“ ein weiteres besonderes Konzert. Die Kapelle feiert nämlich dieses Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Kapellenchef Rainer Klier und die Musikanten präsentieren aus diesem Anlass ein Konzert in der Hopfenhalle, bei dem die Gruppe „Blechhauf'n XXL“ aufspielen wird. Das Konzert findet am Freitag, 14. Juni, um 20 Uhr (Einlass 18 Uhr) statt. Karten gibt es im Vorver-

kauf bei der Raiffeisenbank Hallertau und bei muenchenticket.de.

Der „Blechhauf'n“ ist bekannt als siebenköpfige Formation. Dazu gesellen sich ein Schlagzeuger und ein Gitarrist, um das Repertoire vielseitiger gestalten zu können. Entstanden ist die „XXL“-Variante 2013 bei der Vorbereitung auf das „Woodstock der Blasmusik“ im oberösterreichischen Innviertel. Stücke wie „Gabiellas Song“ oder „Ghostriders in the Sky“ wurden ebenso neu bearbeitet wie die Coverversion „The Book of Love“ von Peter Gabriel.

Die „lange Nacht der Musik“ in Au

AU/HALLERTAU (dj) · Im Rahmen des Dellnhauser Volksmusikfestes in Au/Hallertau wird am Freitag, 5. Juli, ab 19 Uhr wieder mit einem „Hoagartn“ in den zentral gelegenen Wirtshäusern von Au auf das Wochenende musikalisch eingestimmt. Dabei werden die Musikanten von Wirtshaus zu Wirtshaus ziehen und dort zünftig aufspielen. Die teilnehmenden Gaststätten und Veranstaltungsorte: Gasthof Rosenwirt, Gasthaus Bergsteffl, Gasthaus Gratzmoar, Restaurant Onassis, Pfarrheim Au/Hallertau, Schlossbräukeller Au/Hallertau. Dass es ein „kurzweiliger Hörge-nuss“ wird, versprechen die elf Musikgruppen, die von der Auer Geigenmusi geholt wurden:

Muhakl

Urige und unverfälschte Wirtshausmusik aus der Holledau, wie sie vor 50 Jahren von Bettelmusikanten gespielt wurde, gibt der Abensberger „Muhakl (Walter Adam)“ unverfälscht und mit skurriler Instrumentalbesetzung wieder. Er gilt als uriger Vertreter alternativer Volksmusik und betont unter anderem Zwiefache und alte Schnaderhüpferln. Der Musikant Walter Adam (Charango, Panflöte, Maultrommel, Lotusflöte und Gesang) betont dabei immer den direkten Kontakt zum Publikum.

Blecherne Sait'n

hinter diesem Namen verbirgt sich seit 20 Jahren schon die wohl ungewöhnlichste Instrumentenkombination nicht nur in der Oberpfälzer Volksmusikszene: Ingrid Gericke und Sepp Donhauser stehen für zarte Zither- und Gitarrenklänge. So weit so gut und nicht unüblich. Das Außergewöhnliche: die beiden werden ergänzt von Franz Gericke, der seiner mächtigen Tuba butterweiche Klänge entlockt und die beiden Saiteninstrumente nie in den Hintergrund drängt. In dieser Besetzung ist alles möglich, von der traditionellen Volksmusik bis hin zum Swing. Eine Spezialität der drei sind jedoch „selber gestrickte“ Couplets, die in hinter sinniger und lustiger Weise das Oberpfälzer Leben aufs Korn nehmen. Ingrid Gericke dichtet gerne, vor allem, wenn sie sich geärgert hat. Franz Gericke dagegen überrascht zwischendurch gerne mit einer perfekten Imitation von „Grand old Satchmo“.

Wolnzacher Tanzmusi

Seit 25 Jahren ungetrübte Spielfreude und ein Ende ist nicht abzusehen. Am liebsten spielen sie

zum Tanz auf und erfreuen unser Publikum mit vorwiegend gesungenen Stückln.

Schmankerlmusi

Die Schmankerlmusi, das sind Karoline Frey an der Harfe sowie Sylvia Kaufmann an Pedalhackerbrett und Gitarre. Beide kommen aus der Holledau und spielen seit 2012 in wechselnden Besetzungen miteinander, seit 2015 als Duo mit größtenteils selbstarrangierten Stücken. Der Name ist Programm: Angefangen mit der echten bayerischen Volksmusi, würzen Sie ihr Musikalisches Menü mit Volksmusik aus ganz Europa, raffinierten Rhythmen und moderieren das Ganze mit allerlei lustigen Anekdoten rund um die Musik. Dazu gesellen sich immer wieder feine Geschmacksnoten aus der Klassik, sowie der Filmmusik. Halt ein echtes Schmankerl, was die beiden servieren!

Duo „Knöpf und Soatn“

„Herta Wanner aus München-Aubing und Horst Huber aus Oberschleißheim singen gern lustige oder freche Lieder sowie. Couplets und animieren bei Gelegenheit die Zuhörer zum Mitsingen. Sie machan Volksmusik gmätllich, guad und a bissl frech und san ganz weit weg vo de 08/15-Schlag. Sie sind gern gesehene und gehörte Musikanten bei Veranstaltungen und Feiern. Herta zupft die Soatn ihrer Gitarre und pfeift unvergleichlich begeisternd die Okarina, Horst drückt dazu gekonnt die Tasten seiner Ziach.

Buacha Saitnschinder

Die fünfköpfige Stubenmusikgruppe „Buacha Saitnschinder“ mit Hackbrett, Zither, Gitarren, Flöten und Kontrabass spielen und singen traditionelle Volkslieder, Wirtshausgangl und Couplets. Nicht nur zum Zuhören sondern auch zum Mitsingen. Seit 1998 sind sie unterwegs auf Hoagarten bei Heimatabenden, Festivals, Vereins- und Firmenfeiern. Sie veröffentlichten bisher 2 CDs und waren auch schon Live im Bayerischen Rundfunk zu Gast bei Evi Strehl. Besonderen Wert legen die fünf Musikantinnen und Musikanten darauf dass ihr mittlerweile umfangreiches Repertoire gemeinfrei ist. Und somit auch ohne Tantiemenforderungen spiel- und hörbar ist.

Hopfawinkl-Musi

Das sind fünf Musikantinnen die sich aus verschiedenen Winkeln der Holledau z'am g'fundn ham.

Sie spuin mit Klarinette, Kontrabass, Akkordeon und Raffele flott auf. Sie spuin a schmissige boarische Tanzmusi, moi mit moi ohne Gesang. Traditionell und ohne Verstärker.

Familienmusik Servi

Die Familienmusik Servi aus Eching – bekannt aus Rundfunk und Fernsehen („Wirtshausmusikanten beim Hirzinger“) – serviert ein wunderbar kurzweiliges und humorvolles Konzertprogramm mit traditioneller und neuer Volksmusik, mit frechen Couplets und herzhaften Wirtshausliedern garniert mit witzigen Kabarett-Einlagen.

Holledauer Bifescheißer

De Holledauer Bifescheißer gibt's seit über 25 Jahren. Sia san Musikant'n (nicht Musiker !!) aus Leidenschaft und spielen wanns eana grad gfallt. Weil sie unplugged, also ohne Verstärkeranlage oder sonstiges spuin, san sie hauptsächlich bei kleineren Veranstaltungen zum hören, z.B. Weißwurstessen bei Hochzeiten, kleine Vereinsfeiern usw. Außerdem san sie natürlich (sie san ja aus Baiern), a Gotteslobfest, also wenn bei Jubiläen oder an am Kriegerjahrtag a Kircha spuin

braucht machan sie des selbstverständlich aa. Überhaupt is eana großes Plus, dass sie total flexibel san. Wenns grad is dann singan sie aa a weng.

Auer Geigenmusi

Die Auer Geigenmusi präsentiert Überliefertes und Selbstgemachtes aus der Holledau mit oder ohne Gesang frisch, leidenschaftlich und lebensfroh. Sie spielen Wirtshaus- und Tanzmusik mit Lust und Spielfreude im Sinne einer ursprünglichen Tradition. Gute Musikanten gibt es heutzutage viele, etwas Le-

bendiges und Echtes fernab von Trends und Moden und hingegen immer weniger. Ihre Musik bringt unverfälscht die Lebensfreude der Holledau zum Ausdruck.

Griechische Musikanten

Die griechische Musik ist vielseitig und regional sehr unterschiedlich. Volksmusik hat in Griechenland einen hohen Stellenwert und auch die moderne Musik ist stark durch die Folklore geprägt. Natürlich werden sie auch den Sirtaki (Zorba's Dance) von Mikis Theodorakis zum Besten geben.



Lokalmatadoren: Die Auer Geigenmusi darf beim „Einispuin“ nicht fehlen.

DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

So feiern sie in der Hallertau



Nicht nur die Marktgemeinde Au, sondern die gesamte Hallertau fiebert dem Dellnhauser Volksmusikfest entgegen. Foto: Fleischmann

AU/HALLERTAU (af) · Von 3. bis 7. Juli findet das beliebte Musik- und Kulturfestival wieder im Herzen der Hallertau, genauer gesagt in Au/Hallertau, statt. Den Auftakt bilden die Abendveranstaltungen im Festzelt. Für den Konzertabend mit Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten sind noch Karten im Vorverkauf verfügbar. Für Musikkapellen und Vereine sogar um 20 Prozent ermäßigt. Für das Wochenende haben sich bisher weit über 60 Musikgruppen und Künstler angemeldet und das lässt bei freiem Eintritt, ein bunt gemischtes Repertoire an Volks- und Weltmusik erwarten.

Auf und um die zahlreichen Bühnen innerhalb der Marktgemeinde, gibt es wieder vieles zu entdecken. Den Musik- und Kunsthandwerkermarkt mit seinen vielen, interessanten Ständen bei denen man edlen Trachtenschmuck genauso erstehen kann, wie allerlei Hopfenprodukte, Trachten-Accessoires oder auch eine kompetente Musikinstrumenten-Beratung erhalten kann.

Auch für die kleinen Gäste steht allerhand auf dem Programm. Im Kinderareal oder auf dem Spielplatz können sich Buben und Mädchen ordentlich austoben oder von der „Spaßbagage“

zum Mitsingen und Mittanzen animieren lassen. Beim kostenlosen Familien-Volkstanzkurs am Samstagnachmittag kann für den bereits legendären Frühaufsteher-Volkstanz am frühen Sonntagmorgen im Schlossgarten geübt werden. Weitere Attraktionen sind die Sonderausstellung „Zweifach raus!“, diverse Volkstanzvorführungen, der musikalisch gestaltete Gottesdienst am Marktplatz sowie der Besuch der Goaßlschnoizer und der Schäfliertanzgruppe und die Marktführungen mit den Auer Markt-Strawanza. Informationen, Tickets und Anmeldungen unter www.volksmusikfest.de

Au im Ausnahmezustand



So schaut's aus! Das Publikum beim Dellnhauser Volksmusikfest erwartet viel - und bekommt's auch!

AU/HALLERTAU (af) - Es ist so weit: Vom 3. bis 7. Juli findet das beliebte Musik- und Kulturfestival wieder im Herzen der Hallertau, in Au/Hallertau, statt.

Den Auftakt bilden die Abendveranstaltungen im Festzelt. Für Musikkapellen und Vereine sogar um 20 Prozent ermäßigt.

Für das Wochenende haben sich bisher weit über 60 Musikgruppen und Künstler angemeldet

und das lässt bei freiem Eintritt, ein bunt gemischtes Repertoire an Volks- und Weltmusik erwarten. Auf und um die zahlreichen Bühnen innerhalb der Marktgemeinde, gibt es wieder vieles zu entdecken. Den Musik- und Kunsthandwerkermarkt mit seinen vielen, interessanten Ständen bei denen man edlen Trachtenschmuck genauso erleben kann, wie allerlei Hopfen-

produkte, Trachten-Accessoires oder auch eine kompetente Musikinstrumenten-Beratung erhalten kann. Auch für die kleinen Gäste steht allerhand auf dem Programm. Im Kinderareal oder auf dem Spielplatz können sich Buben und Mädchen ordentlich austoben oder von der „Spaßbagage“ zum Mitsingen und Mit-tanzen animieren lassen.

Weiter im Innenteil

Rassiger Besuch aus Mittelamerika

AU/HALLERTAU (af) · Das Dellnhauser Volksmusikfest in Au/Hallertau, es ist der Innbegriff für bayerische Kultur- und Brauchtumpflege, vor allem aber steht es für volksmusikalische Vielfalt. Diese ist in diesem Jahr besonders hervorzuheben, denn einen außerordentlichen Höhepunkt des Festes stellt der Besuch der Mariachi-Band Villa Maria aus Mexico-City dar, der natürlich mit mehreren Auftritten auf dem Festival verbunden ist. Kennengelernt haben sich die Dellnhauser Musikanten und Mariachi Villa' Maria im vergangenen Jahr durch das gemeinsame Mitwirken an der TV-Serie „Mein Job – Dein Job“ des Bayerischen Fernsehens.

Mariachis aus Mexiko

Hierfür hatten zwei Musiker der Dellnhauser Musikanten und zwei Mariachis aus Mexiko, gegenseitig für eine Woche den Arbeitsplatz getauscht. Es folgte eine ereignisreiche Woche, in der sich die Beteiligten persönlich und musikalisch sehr gut kennenlernten und interkulturelle Erfahrungen sammelten. Aus dem



Villa Maria aus Mexico-City kommen nun schon zum zweiten Mal nach Au.

„Job“ hat sich eine innige Freundschaft zwischen den Musikanten entwickelt und schnell war klar, dass es ein Wiedersehen geben muss. Am besten verbunden mit einigen Auftritten beim Dellnhauser Volksmusikfest. Gut 10000 Kilometer Distanz und Verständigungsschwierigkeiten durch fehlende Sprachkenntnisse machten daraus kein ganz einfaches Vorhaben.

Dennoch ist es Veranstalter Michael Eberwein gelungen, die acht mexikanischen Musikerkollegen im Juli in die Hlledau zu holen. „Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen und die gemeinsamen Auftritte“, so die Dellnhauser Musikanten. „Sprachprobleme vor Ort lassen sich bestimmt leichter lösen, Musik ist immerhin international und darüber lässt es sich wunderbar kommunizieren.“ Zu sehen und zu hören ist die mexikanisch-hlledauerische Kombi am Samstag, 6. Juli, um 20 Uhr auf der SchlossBühne und am Sonntag, 7. Juli, um 20 Uhr spielen Villa Maria solo auf der Marktplatz-Bühne. Spontane Auftritte und Einlagen sind jederzeit möglich und zu erwarten

Die Hopfareisser machen das Rennen

Vorgruppe für Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten beim Dellnhauser Volksmusikfest steht fest

Au/Hallertau – Das Freisinger Tagblatt hat Anfang April folgenden Aufruf gestartet: „Vorgruppe für das weltweit erfolgreichste Blasorchester gesucht“. Ermittelt werden sollte eine talentierte Blasmusikkapelle, die bei dem Konzert von Ernst Hutter und den Egerländer Musikanten im Rahmen des Dellnhauser Volksmusikfestes in Au im Vorprogramm spielen darf. Nun steht der Sieger fest: Die Hopfareisser haben das Rennen gemacht.

Die Anforderungen, die an die Musiker gestellt wurden, waren durchaus anspruchsvoll. Immerhin darf sich die Gewinnerband über einen exklusiven Auftritt vor begeisterten Blasmusikfans freuen



Spielen zünftig auf: Die Holledauer Hopfareisser aus Nandlstadt sind die Vorgruppe für die Egerländer Musikanten.

sowie an einer angeleiteten Probe mit einem der Profis aus der Egerländer-Gruppe

teilnehmen. Zudem geben die Spezialisten Tipps zur Interpretation von böhmischer

Blasmusik weiter.

Das Interesse war entsprechend groß, bis zum Ablauf

der Bewerbungsfrist hatten sich einige überaus talentierte und engagierte Blasmusik-

kapellen beworben. Die Auswahl fiel entsprechend schwer und hatte es der Jury, bestehend aus dem Künstlermanagement und den Profimusikern selbst, nicht leicht gemacht.

Doch nun steht das Ergebnis fest: Gewonnen haben die Holledauer Hopfareisser aus Nandlstadt. Die 14-köpfige Blaskapelle gewann bereits 2009 den Kulturförderpreis des Landkreises Freising und belegte 2010 den zweiten Platz bei der Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik.

Das Programm des Dellnhauser Volksmusikfests sowie Infos zum Kartenvorverkauf gibt es unter www.volksmusikfest.de.

FT

ft

Morgen beginnt das Volksmusikfest

Auftakt mit den Abendveranstaltungen - Auch der Bezirk wird vor Ort sein

Au. (hai) Morgen geht es los: Mit dem ersten Abendkonzert erfolgt der Auftakt zum Dellnhauser Volksmusikfest, das bis einschließlich Sonntag gefeiert wird. Alle zwei Jahre lockt das Musikspektakel tausende Besucher nach Au.

Mit zwei Abendkonzerten beginnt das Volksmusikfest: Morgen spielen „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten - Das Original“ im Festzelt an der Hochfeldstraße. Am Donnerstag gibt sich dort Kabarettistin Martina Schwarzmann die Ehre, ihr Auftritt ist längst ausverkauft. Am Freitagabend findet in den zentral gelegenen Wirtshäusern von Au ein Hoagartn statt.

Am Samstag und Sonntag wird dann bei freiem Eintritt das Festival in der Marktmitte gefeiert: Auf fünf Bühnen wird zwei Tage lang musiziert, dazu sind viele spontane Auftritte auf den Straßen zu erwarten. Auch ein Kunsthandwerkermarkt und ein großes Rahmenprogramm



Immer einer der Höhepunkte des Volksmusikfestes: Der Auftritt der Kapelle Josef Menzl am Samstagabend auf der Marktplatzbühne. Foto: Hainzinger

mit einer Zwiefachen-Sonderausstellung erwarten die Besucher.

Auch das oberbayerische Volksmusikarchiv ist am Sonntag von 12 bis 18 Uhr zu Gast in Au. Ein Info-

stand bietet eine breite Auswahl an Veröffentlichungen des Archivs an. Volksmusikpfleger Ernst Schusser lädt vor Ort außerdem zum gemeinsamen Singen ein.

Auf zum „einegspuit“

Auftrittsplan für den Hoagartn am Freitag - Auch die Haslacher bewirten

Au. Auch heuer gibt es zum Dellnhauser Volksmusikfest einen Hoagartn. Am Freitag wird ab 19 Uhr in den zentralen Gaststätten und Biergärten von Au zünftig auf- und „einegspuit“. „einegspuit“ heißt auch der Hoagartn. Die Musikanten ziehen dabei von Wirtschaft zu Wirtschaft. Der Eintritt ist frei. Eine krankheitsbedingte Änderung gibt es bei den Musikgruppen: Für die „Blecherne Sait'n“ werden die „Pfiiffigen Knepf“ spielen.

Neben den teilnehmenden Wirtschaften gibt es auch im Pfarrgarten (Pfarrheim) eine Bewirtung, hier sorgt die Haslacher Dorfgemeinschaft von 18 bis 23 Uhr für das Wohl der Gäste. Es gibt Häppchen (auf Spendenbasis), Bier, Limo, Lילה und Aperol-Spritz. Die Einnahmen werden für die Sanierung der Haslacher Kirche verwendet.

Der Auftrittplan

19 bis 19.20 Uhr: Schlossbräukeller: Auer Geigenmusi; Gasthaus Bergsteffl: Hopfawinklmusi; Gast-

hof Rosenwirt: Muhakl; Pfarrheim/Pfarrgarten: Knöpf & Soatn; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

19.25 bis 19.45 Uhr: Schlossbräukeller: Wolnzacher Tanzlmusi; Gasthaus Bergsteffl: Schmankerlmusi; Gasthof Rosenwirt: Pfiiffige Knepf; Pfarrheim: Buacha Saitnschinder; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

19.50 bis 20.10 Uhr: Schlossbräukeller: Knöpf & Soatn; Gasthaus Bergsteffl: Auer Geigenmusi; Gasthof Rosenwirt: Hopfawinklmusi; Pfarrheim: Muhakl; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

20.15 bis 20.35 Uhr: Schlossbräukeller: Wolnzacher Tanzlmusi; Gasthaus Bergsteffl: Schmankerlmusi; Gasthof Rosenwirt: Pfiiffige Knepf; Pfarrheim: Buacha

Saitnschinder; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

20.40 bis 21 Uhr: Schlossbräukeller: Muhakl; Gasthaus Bergsteffl: Knöpf & Soatn; Gasthof Rosenwirt: Auer Geigenmusi; Pfarrheim: Hopfawinklmusi; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

21.05 bis 21.25 Uhr: Schlossbräukeller: Wolnzacher Tanzlmusi; Gasthaus Bergsteffl: Schmankerlmusi; Gasthof Rosenwirt: Pfiiffige Knepf; Pfarrheim: Buacha Saitnschinder; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

21.30 bis 21.50 Uhr: Schlossbräukeller: Hopfawinklmusi; Gasthaus Bergsteffl: Muhakl; Gasthof Rosenwirt: Knöpf & Soatn; Pfarrheim: Auer Geigenmusi; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

21.55 bis 22.15 Uhr: Schlossbräukeller: Wolnzacher Tanzlmusi; Gasthaus Bergsteffl: Schmankerlmusi; Gasthof Rosenwirt: Pfiiffige Knepf; Pfarrheim: Buacha Saitnschinder; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

22.20 bis 22.40 Uhr: Schlossbräukeller: Auer Geigenmusi; Gasthaus Bergsteffl: Hopfawinklmusi; Gasthof Rosenwirt: Pfiiffige Knepf; Pfarrheim: Knöpf & Soatn; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

22.45 bis 23.05 Uhr: Schlossbräukeller: Wolnzacher Tanzlmusi; Gasthaus Bergsteffl: Schmankerlmusi; Gasthof Rosenwirt: Pfiiffige Knepf; Pfarrheim: Buacha Saitnschinder; Gasthaus Straßberger: Holledauer Bifeseisser, Familienmusik Servi; Restaurant Onassis: Griechische Musikanten.

Anschließend ist „kreuz und quer musizieren“.

Besondere Gäste beim Volksmusikfest

Wiedersehen mit der Mariachi-Band „Villa Maria“ aus Mexico City



Die bayerisch-mexikanische Mariachiband mit den Dellnhäuser Musikanten Fritz Winter (vorne, links) und Manfred Leopold (vorne, 3. v.l.). Das Bild entstand beim Austauschbesuch in Mexiko.

Foto: BR/Constantin Entertainment GmbH

Au. Das Dellnhäuser Volksmusikfest ist der Inbegriff für bayerische Kultur- und Brauchtumpflege, vor allem aber steht es für volksmusikalische Vielfalt. Diese ist in diesem Jahr besonders hervorzuheben: Denn einen außerordentlichen Höhepunkt des Festes stellt der Besuch der Mariachi-Band „Villa Maria“ aus Mexico City dar.

Kennengelernt haben sich die Dellnhäuser Musikanten und „Villa Maria“ im vergangenen Jahr durch das gemeinsame Mitwirken an der TV-Serie „Mein Job – Dein Job“ des Bayerischen Fernsehens. Hierfür hatten zwei Musiker der Dellnhäuser Musikanten und zwei Mariachis aus Mexiko gegenseitig für eine Woche den Arbeitsplatz getauscht. Es folgte eine ereignisreiche Woche, in

der sich die Beteiligten persönlich und musikalisch sehr gut kennenlernten und interkulturelle Erfahrungen sammelten.

Aus einem „Job“ wird Freundschaft

Aus dem „Job“ hat sich eine innige Freundschaft zwischen den Musikanten entwickelt - und schnell war klar, dass es ein Wiedersehen geben muss. Am Besten verbunden mit einigen Auftritten beim Dellnhäuser Volksmusikfest.

Gut 10000 Kilometer Distanz und Verständigungsschwierigkeiten durch fehlende Sprachkenntnisse machten daraus kein ganz einfaches Vorhaben. Dennoch ist es Veranstalter Michael Eberwein gelungen, die

acht mexikanischen Musikerkollegen im Juli in die Holledau zu holen. „Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen und die gemeinsamen Auftritte“, betonen die Dellnhäuser Musikanten: „Sprachprobleme vor Ort lassen sich bestimmt leichter lösen, Musik ist immerhin international, und darüber lässt es sich wunderbar kommunizieren.“

Zu sehen und zu hören ist die mexikanisch-holledauerische Kombi aus „Villa Maria“ und Dellnhäuser Musikanten am Samstag, 6. Juli, um 20 Uhr auf der Schloss-Bühne, und am Sonntag, 7. Juli, um 20 Uhr spielen „Villa Maria“ solo auf der Marktplatz-Bühne. Spontane Auftritte und Einlagen sind aber natürlich jederzeit möglich - und auch zu erwarten, verrät der Veranstalter.

Das erfolgreichste Blasorchester spielt in Au

Exklusiver Workshop am Dellnhäuser Volksmusikfest zu gewinnen - Kartenverlosung



„Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original“ gelten als das erfolgreichste Blasorchester der Welt. Sie spielen am Mittwoch, 3. Juli, beim Dellnhäuser Volksmusikfest.

Foto: Rene Traut/Hotspot-Foto

Au. Schon sind wieder zwei Jahre vorbei - in nicht einmal drei Wochen beginnt das nächste Dellnhäuser Volksmusikfest. Bei den Abendkonzerten am Volksmusikfest werden am Mittwoch, 3. Juli, mit der Blasmusik-Legende „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original“ wahre Meister ihres Faches auf der Bühne in Au stehen.

Die *Hallertauer Zeitung* verlost Karten für das Konzert, und am Konzertabend selbst gibt es ein besonderes Schmankerl mit den Profimusikern zu gewinnen.

„Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original“ gelten

als das erfolgreichste Blasorchester der Welt und können auf eine wahrlich große Orchestergeschichte mit über 800 Konzerten weltweit, unter anderem in der berühmten Carnegie Hall in New York, blicken. Nach Ernst Mosch, dem König der Blasmusik, führt heute Ernst Hutter voller Leidenschaft die Tradition und ausgefeilte Stilistik der Egerländer fort. Anlässlich des 20. Todestages von Ernst Mosch im Jahr 2019 präsentieren die original Egerländer ihr Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ beim Dellnhäuser Volksmusikfest.

Ein besonderes Blasmusik-Schmankerl kann Veranstalter Mi-

chael Eberwein zusätzlich bekanntgeben, das besonders für Musiker und Blaskapellen interessant sein dürfte. Die erstklassigen Profimusiker haben nämlich zugestimmt, einen Workshop zu leiten, der am Konzertabend unter den Anwesenden verlost wird. Eintrittskarten für das Konzert können online über okticket oder bei den Vorverkaufsstellen bezogen werden.

Für Musikkapellen und Vereine gewährt der Veranstalter außerdem bei Sammelbestellungen via E-Mail an info@volksmusikfest.de ab acht Stück sogar 20 Prozent Ermäßigung. Informationen und Tickets unter www.volksmusikfest.de.

■ Verlosung

Die *Hallertauer Zeitung* verlost dreimal zwei Karten für das Konzert von „Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten – Das Original“ am Mittwoch, 3. Juli, beim Volksmusikfest. Wer gewinnen möchte, schreibt einfach bis Sonntag, 23. Juni, eine E-Mail mit dem Betreff „Egerländer“ an verlosung@hallertauer-zeitung.de. Bitte vollständigen Namen und Adresse angeben.

Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt und namentlich in der *Hallertauer Zeitung* veröffentlicht.

03. - 07.
Juli 2019
Au / Hallertau

M /Flughafen
München

bayernwerk

WÖHRL
ZIEGEL & FERTIGTEILE

WALTRON
Elektronik Gerätebau - EMS



DELLNHAUSER VOLKSMUSIKFEST

**ERNST HUTTER &
DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN**
Das Original
3. Juli 2019 **okticket.de**

MARTINA SCHWARZMANN
Genau richtig **ausverkauft**
4. Juli 2019

MUSIKANTEN-RALLYE
"einegsputt"
5. Juli 2019

Eintritt frei

FREIES FESTIVAL
6./7. Juli 2019

Eintritt frei



Das Dellnhauser Volksmusikfest

So feiert nur die Holledau

Zahlreiche Musikgruppen präsentieren bei dem beliebten Festival in Au i. d. Hallertau von 3. bis 7. Juli wieder die große Vielfalt der Volksmusik. Dabei kommen alle Sparten zum Zug; von traditionell bis modern interpretiert, ist für wirklich jeden Geschmack etwas dabei.

Verteilt auf verschiedene Areale und frei zugänglichen Bühnen entsteht ein sensationelles Festivalgefühl. Der hochwertige Kunsthandwerkermarkt entlang der Hauptstraße und die zahlreichen spontanen Musikeinlagen der Künstler machen erfahrungsgemäß den ganzen Ort zur Bühne.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm verspricht abwechslungsreiche Unterhaltung für alle Altersgruppen. Beim Familienvolkstanzkurs am Samstagnachmittag können Kinder und Erwachsene den Spaß am Volkstanz entdecken. Die Sonderausstellung „Zweifach raus!“ geht auf musikalische Spurensuche des vertrackten Taktwechslers und bei den angebotenen Marktführungen der Markt-Strawanza können historische Gebäude und Besonderheiten der Marktgemeinde entdeckt werden. Die kleinen Besucher erwartet ein lustiges und spannendes Kinderprogramm, wobei das Kinderkonzert der Spaßbagage ein besonderes Zuckerl darstellt. Der Frühaufsteher-Volkstanz am Sonntagmorgen stellt zweifelsfrei einen charakteristischen Höhepunkt des Festivals dar. Von sechs bis zehn Uhr morgens darf im Schlossgarten der Brauerei zur

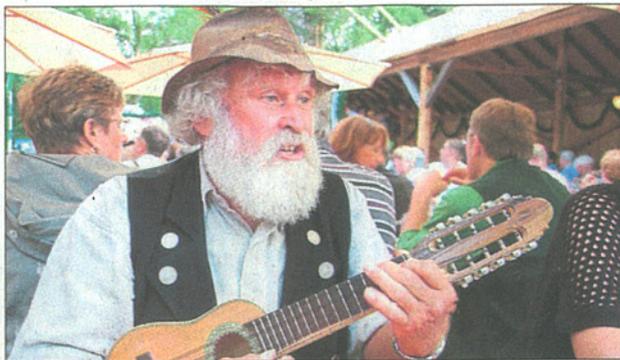
Musik der Dellnhauser Musikanten und der Diefatshefara Blasmusik getanzt werden. Angeleitet wird der Tanz wieder von Katharina Mayer, die auch ungeübten Tänzern mit souveränen und dennoch spaßigen Anleitungen praktische Hilfestellung gibt. Jeder, der sich dafür interessiert, kann auch mittanzen. Im Anschluss findet ein musikalisch gestalteter Sonntagsgottesdienst unter freiem Himmel am Marktplatz statt. Ebenfalls am Sonntag machen die Schäßler der Ortsgruppe Osseltshausen eine große Ausnahme und präsentieren außerhalb ihrer traditionellen Auftrittszeit drei Tänze auf dem Festivalgelände. Besondere freut sich Veranstalter Michael Eberwein über den Besuch der Mariachi-Band Villa Maria aus Mexiko. Die seit der Fernsehsendung „Mein Job – dein Job“ miteinander befreundeten Musiker reisen extra für das Volksmusikfest aus Nordamerika an.

Dem Festival-Wochenende voraus gehen die Abendveranstaltungen im Festzelt an der Hochfeldstraße mit Martina Schwarzmann und Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten – das Original. Karten für das Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ der Egerländer Musikanten am 3. Juli, sind noch im Vorverkauf erhältlich. Am Freitag wird in den zentral gelegenen Gaststätten und Biergärten mit einem Hoagartn „einegsputt“. Musikanten ziehen von Wirtshaus zu Wirtshaus, um dort zünftig aufzuspielen und auf das Volksmusikfest-Wochenende perfekt einzustimmen.

Zünftig auf- und „einegsput“

Auch heuer gibt es zum Dellnhauser Volksmusikfest einen besonderen Hoagartn

Au. Großartig eingeführt hat sich der Hoagartn, der dem Dellnhauser Volksmusikfest vorausgeht - vor zwei Jahren wurde dieser erstmals veranstaltet und von Zuhörern und Musikanten begeistert angenommen. Darum wird auch heuer von den beteiligten Musikanten am Freitag, 5. Juli, in den zentral gelegenen Gaststätten und Biergärten von Au zünftig auf- und „einegsput“. „einegsput“ heißt auch der Hoagartn. Die Musikanten ziehen dabei von Wirtschaft zu Wirtschaft. Der Eintritt ist frei.



Ab 19 Uhr werden die mitwirkenden Musikanten von Wirtshaus zu Wirtshaus ziehen und dort abwechselnd im 20-Minuten-Takt aufspielen. Besucher können also einfach im Gasthaus ihrer Wahl sitzen bleiben oder natürlich auch mit Musikgruppen mitmarschieren. Ein ungezwungenes Zusammenkommen, bei dem viel Musik gespielt, Lieder gesungen und auch die ein oder andere Anekdote erzählt werden wird, erwartet die Gäste.



Elf Gruppen machen mit beim Hoagartn „einegsput“ zum Dellnhauser Volksmusikfest - mit dabei sind „Muhakl“ (oben links), die „Auer Geigenmusi“ (unten links), die „Wolnzacher Tanzmusi“ (oben rechts) und die „Schmankerlmusi“ (unten rechts).

Fotos: Muhakl/Auer Geigenmusi/Wolnzacher Tanzmusi/Schmankerlmusi

Wer spielt beim Hoagartn?

Mitwirkende sind „Muhakl“ (Walter Adam) mit seiner urigen und unverfälschten Wirtshausmusik aus der Holledau, vorgetragen

mit Charango, Panflöte, Maultrommel, Lotusflöte und Gesang, die „Blecherne Sait'n“ aus der Oberpfalz mit zarten Zither-, Gitarren- und Tubaklängen sowie „selber gestrickten“ Couplets, die „Wolnzacher Tanzmusi“ mit vorwiegend gesungenen Stückln;

außerdem die „Schmankerlmusi“ mit den Holledauerinnen Karoline Frey an der Harfe sowie Sylvia Kaufmann an Pedalhackbrett und Gitarre, das Duo „Knöpf und Soatn“ mit lustigen und frechen Lie-

dern und Couplets, die fünfköpfige Stubenmusikgruppe „Buacha Saitnschinder“ mit Hackbrett, Zither, Gitarren, Flöten und Kontrabass; die „Hopfawinkl-Musi“ mit fünf Musikantinnen aus verschiedenen Winkeln der Holledau, die mit Klarinette, Kontrabass, Akkordeon und Raffele flott aufspielen werden; die „Familienmusik Servi“ aus Eching mit ihrem humorvollen Konzertprogramm mit traditioneller und neuer Volksmusik, frechen Couplets, Wirtshausliedern und Ka-

barett-Einlagen, die „Hollédauer Bifescheißer“, bekannt als Musikanten aus Leidenschaft, und eine Gruppe griechischer Musikanten, die auch den Sirtaki (Zorba's Dance) von Mikis Theodorakis zum Besten geben wird. Und natürlich die „Auer Geigenmusi“, die Wirtshaus- und Tanzmusik mit Lust und Spielfreude im Sinne einer ursprünglichen Tradition zum Besten geben wird.

Der genaue Auftrittsplan unter www.idowa.plus



Über 60 Musikgruppen und Künstler

So feiert die Hallertau beim Dellnhäuser Volksmusikfest



Einen buntes Mix aus Volks- und Weltmusik gibt es beim Dellnhäuser Musik- und Kulturfestival.

Foto: Michael Eberwein

■ Dellnhäuser (e) Von 3. bis 7. Juli findet das beliebte Musik- und Kulturfestival wieder im Herzen der Hallertau, genauer gesagt in Au i. d. Hallertau, statt. Den Auftakt bilden die Abendveranstaltungen im Festzelt. Für den Konzertabend mit Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten sind noch Karten im Vorverkauf verfügbar. Für Musikkapellen und Vereine sogar um 20 Prozent ermäßigt. Für das Wochenende haben sich bisher weit über 60 Musikgruppen und Künstler angemeldet und das lässt bei freiem Eintritt, ein bunt gemischtes Repertoire an Volks- und Weltmusik erwarten. Auf und um die zahlreichen Bühnen innerhalb der Marktgemeinde, gibt es wieder

vieles zu entdecken. Den Musik- und Kunsthandwerkermarkt mit seinen vielen, interessanten Ständen bei denen man edlen Trachtenschmuck genauso erstehen kann, wie allerlei Hopfenprodukte, Trachten-Accessoires oder auch eine kompetente Musikinstrumenten-Beratung erhalten kann.

Buntes Rahmeprogramm für Jung und Alt

Auch für die kleinen Gäste steht allerhand auf dem Programm. Im Kinderareal oder auf dem Spielplatz können sich Buben und Mädchen ordentlich austoben oder von

der „Spaßbagage“ zum Mitsingen und Mittanzen animieren lassen. Beim kostenlose Familien-Volkstanzkurs am Samstagnachmittag kann für den bereits legendären Frühaufsteher-Volkstanz am frühen Sonntagmorgen im Schlossgarten geübt werden. Weitere Attraktionen sind die Sonderausstellung „Zweifach raus!“, diverse Volkstanzvorführungen, der musikalisch gestaltete Gottesdienst am Marktplatz sowie der Besuch der Goßschnoizer und der Schöffler Tanzgruppe und die Marktführungen mit den Auer Markt-Strawanza.

Informationen, Tickets und Anmeldungen unter www.volksmusikfest.de.

Wenn die Holledau feiert

Beim Dellnhauser Volksmusikfest sind mehr als 60 Musikgruppen dabei

Au in der Hallertau (PK) Von 3. bis 7. Juli stellt das Dellnhauser Volksmusikfest einen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Holledau dar. Weit über 60 Musikgruppen haben sich für das beliebte Festival in Au in der Hallertau angemeldet und präsentieren den Besuchern die Vielfalt der Volksmusik.

Dabei kommen alle Sparten zum Zug; von traditionell bis modern interpretiert, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Verteilt auf verschiedene Arealen und frei zugänglichen Bühnen entsteht ein tolles Festivalgefühl. Der Kunsthandwerkermarkt entlang der Hauptstraße und spontane Musikeinlagen der Künstler machen den ganzen Ort zur Bühne.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm verspricht abwechslungsreiche Unterhaltung für alle Altersgruppen. Beim Familienvolkstanzkurs am Samstagnachmittag können Kinder und Erwachsene den Spaß am Volkstanz entdecken und üben. Die Sonderausstellung „Zweifach raus!“ geht auf musikalische Spurensuche des vertrackten Taktwechslers und bei den angebotenen Marktführungen der Markt-Strawanza können historische Gebäude und Besonderheiten der Marktgemeinde entdeckt werden.

Die kleinen Besucher erwartet ein lustiges und spannendes Kinderprogramm, wobei das Kinderkonzert der Spaßbagage ein besonderes Zuckerl darstellt. Der Frühaufsteher-Volkstanz am Sonntagmorgen stellt einen charakteristischen Höhepunkt des Festivals dar. Von 6 bis 10 Uhr morgens darf im Schlossgarten der Brauerei zur Musik der Dellnhauser Musikanten und der Diefatshefara Blasmusik ge-



Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten (Foto oben) präsentieren am 3. Juli ihr Programm „Memory Ernst Mosch“. Dafür gibt es noch Karten. Ganz besondere musikalische Gäste sind die Musiker der Mariachi-Band Villa Maria aus Mexiko, die seit der Fernsehensendung „Mein Job – Dein Job“ mit dem Dellnhausern befreundet sind (unten links). Ein kostenloser Familien-Volkstanzkurs steht ebenso auf dem Programm des Volksmusikfests wie der legendäre Frühaufsteher-Volkstanz. Fotos: Traut/Crapula/Villa Maria



tanz werden. Angeleitet wird der Tanz wieder von Katharina Mayer, die auch ungeübten Tänzern mit souveränen und dennoch spaßigen Anleitungen praktische Hilfestellung gibt. Jeder, der sich dafür interessiert, kann auch mittanzen. Im Anschluss findet ein musikalisch gestalteter Sonntagsgottesdienst unter freiem Himmel am Marktplatz statt.

Ebenfalls am Sonntag machen die Schaffler der Ortsgruppe Osselthausen eine große Ausnahme und präsentieren außerhalb ihrer traditionellen Auftrittszeit drei Tänze auf dem Festivalgelände. Besonders freut sich Veranstalter Michael Eberwein über den Besuch der Mariachi-Band Villa Maria aus Mexiko. Die seit der Fernsehensendung „Mein Job – dein Job“ miteinander befreundeten Musiker reisen extra für das Volksmusikfest aus Nordamerika an.

Dem Festival-Wochenende voraus gehen die Abendveranstaltungen am 3. und 4. Juli mit Martina Schwarzmann (ausverkauft) und Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten – das Original, im Festzelt an der Hochfeldstraße in Au. Karten für das Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ der Egerländer Musikanten (3. Juli, Einlass ab 18.30 Uhr) sind noch im Vorverkauf erhältlich. Unter anderem gibt es Karten bei allen Geschäftsstellen des DONAUKURIER (alle Vorverkaufsstellen unter www.volksmusikfest.de).

Am Freitag, 6. Juli, wird in den zentral gelegenen Gaststätten und Biergärten mit einem Hoagartn „einespuit“. Musikanten ziehen von Wirtshaus zu Wirtshaus, um dort aufzuspielen und auf das Volksmusikfest-Wochenende einzustimmen.

Musikfest mit über 60 Gruppen

Au in der Hallertau (PK) Vom 3. bis 7. Juli stellt das Dellnhäuser Volksmusikfest einen Höhepunkt im Veranstaltungskalender dar. Weit über 60 Musikgruppen haben sich für das Festival in Au in der Hallertau angemeldet. Mit dabei ist auch die Blasmusik-Legende Ernst Hutter sowie die Egerländer Musikanter, sie stehen am 3. Juli auf der Bühne. Die Kapelle gilt als das erfolgreichste Blasorchester der Welt. Anlässlich des 20. Todestages von Ernst Mosch im Jahr 2019 präsentieren die original Egerländer ihr Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ beim Dellnhäuser Volksmusikfest. Die Profimusiker verlosen außerdem unter den Besuchern einen Workshop. Karten für das Volksmusikfest gibt es unter anderem in den Geschäftsstellen unserer Zeitung.

Gewinnspiel!



Die Abonnenten des DONAUKURIER und seiner Heimatzeitungen können heute gewinnen.

**Verlost werden
2 x 2 Karten**

**für das Dellnhäuser
Volksmusikfest am 3. Juli.**

**Es genügt ein Anruf
unter (01379) 885517*
– Stichwort Dellnhäuser –**

*50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunkpreise.

Die Aktion endet heute um 24 Uhr.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Pfaffenhofener Kurier

8. Mai 2019, 22:22 Uhr Dellnhauser Volksmusikfest

Traditionell und modern



Groß ist der Andrang während des Auer Festivals jedes Mal beim Volkstanzkurs. Auch in diesem Jahr wird Tanzmeister Alois Riedl wieder Anleitungen geben. (Foto: Marco Einfeldt)

Bei der neunten Auflage des Festivals Anfang Juli verwandelt sich Au wieder in eine große Bühne. Neben regionalen Szene-Größen und Kabarettistin Martina Schwarzmann ist auch eine Band aus Mexiko dabei.

Von Petra Schnirch, Au

Am ersten Juli-Wochenende verwandelt sich die Marktgemeinde Au wieder in eine große Bühne: Bereits zum neunten Mal findet das Dellnhauser Volksmusikfest statt. Alle Veranstaltungen sind wieder frei, ausgenommen die beiden ersten Abende. Das Festival-Programm ist breit gefächert, es reicht von traditioneller bis zu moderner Volksmusik. Persönliches Highlight für Organisator Michael Eberwein werden die Auftritte einer Mariachi-Band aus Mexiko sein, wie er am Mittwoch bei einem Pressegespräch in der Schlossbrauerei sagte.

Zum Auftakt am Mittwoch, 3. Juli, kommen die *Egerländer Musikanten* unter Ernst Hutter mit dem Sonderprogramm "Memory Ernst Mosch" in das Festzelt nach Au. Beginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es zu je 29 Euro. Bereits seit Monaten ausverkauft ist der Auftritt der Kabarettistin Martina Schwarzmann am Donnerstag. An den übrigen drei Tagen benötigen die Besucher keine Eintrittskarten. "Einegspuit" heißt es am Freitag, 5. Juli. Von 19 Uhr an ziehen Musikanten im Auer Ortskern von Wirtshaus zu Wirtshaus. "Das war letztes Mal der totale Renner", sagt Eberwein.

Viele spielen einfach ohne Anmeldung

Am Wochenende, 6./7. Juli, wird wieder überall musiziert - am Samstag von 14 bis 23 Uhr, am Sonntag von sechs bis 22 Uhr. Es gibt fünf Bühnen mit festem Programm, außerdem mehrere freie Bühnen. Viele Gruppen meldeten sich gar nicht an, sondern spielten einfach, schildert Eberwein. "Das macht das Fest auch aus." Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Schirmherr der Veranstaltung, eröffnet das Dellnhauser Volksmusikfest am Samstag gegen 14 Uhr ganz offiziell. Zum Auftakt spielt die Marktkapelle Au. Insgesamt werden 60 bis 70 Musikgruppen dabei sein, darunter bekannte Namen aus der Region wie die *Ampertaler Kirtamusi*, die *Auer Geigenmusi*, die *Familienmusik Servi*, die *Holledauer Hopfareisser* und natürlich die *Dellnhauser Musikanten* um Michael Eberwein. Erstmals gibt es abseits vom Trubel auf Wunsch vieler Musiker auch eine Konzertbühne ohne Bewirtung mit Bestuhlung im Innenhof des Gasthauses Straßberger.

Ungewohnte Klänge wird in diesem Jahr die Mariachi-Band *Villa Maria* beisteuern. Eberwein und seine Musiker-Kollegen hatten die Gruppe im Zuge der BR-Fernsehsendung "Mein Job, dein Job" kennengelernt, bei der es um Perspektivwechsel geht. Dank der Hilfe von Sponsoren habe man nun die ganze Gruppe einladen können, schildert Eberwein.

Für Frühaufsteher geht es um 6 Uhr los

Am Festival-Samstag gibt es ein Kindersingen und einen Familien-Volkstanzkreis mit Tanzmeister Alois Riedl, am Sonntag eine Bierverkostung mit Sommelière Hildegard Heindl, den Frühaufsteher-Volkstanz von sechs bis zehn Uhr im Schlossgarten und Kinderlieder von "Spasbagage". Drei Mal treten zudem die Schäffler aus Osseltshausen auf. Am Sonntag um zehn Uhr feiert Pfarrer Berthold Heller auf der Marktplatzbühne den Sonntagsgottesdienst.

Am gesamten Wochenende findet außerdem ein Musik- und Kunsthandwerkermarkt statt. Es gibt ein Kinderprogramm und Marktführungen mit den Auer Markt-Strawanza. Im Festsaal des Gasthauses Bergsteffl ist am Wochenende die Sonderausstellung "Zweifache - raus" über legendäre Musikanten und rare Objekte zu sehen. Präsent ist in Au am Festwochenende auch das Bayerische Fernsehen für die Sendung "Zsam'gspuit", die vermutlich im Herbst ausgestrahlt wird.

Weitere Informationen zum Programm und den Vorverkaufsstellen für das Konzert der *Egerländer Musikanten* gibt es im Internet unter www.volksmusikfest.de.

Das ganze Dorf eine Bühne

Schon am Freitagabend startet das Dellnhauser Volksmusikfest

Unter dem Motto "Einegspuit" stimmen Musikanten am Freitag, 5. Juli, auf das Dellnhauser Volksmusikfest ein, das an diesem Wochenende in Au stattfindet. Sie ziehen in der Ortsmitte von Wirtshaus zu Wirtshaus. Los geht es um 19 Uhr. Am Samstag und Sonntag verwandelt sich die Marktgemeinde dann in eine große Bühne. Etwa 70 verschiedene Musikgruppen treten auf einem der fünf Podien auf oder spielen einfach direkt auf der Straße.

Los geht es am Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr mit einem Standkonzert der Marktkapelle Au am Marktplatz, Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet das Festival anschließend offiziell. Entlang der B 301 findet bis 20 Uhr ein Musik- und Handwerkermarkt statt, ebenso am Sonntag. Für Kinder gibt es am Schlossbräukeller an beiden Tagen ein eigenes Programm. Die "Auer Markt-Strawanza" bieten Führungen an. Geplant sind Auftritte der Goaßlschnalzer, eine Bierverkostung sowie ein Familientanzkurs mit den Dellnhauser Musikanten (Samstag, 16.30 Uhr), den Veranstaltern des Volksmusikfestes. Einer der Höhepunkte ist der gemeinsame Auftritt mit der Mariachi-Gruppe Villa Maria am Samstagabend. Die Musiker kennen sich bereits aus der BR-Fernsehreihe "Jobtausch".

Wer am Sonntag von Anfang an dabei sein will, sollte sich den Wecker stellen: Bereits um 6 Uhr beginnt der Frühaufsteher-Volkstanz mit den Dellnhauser Musikanten und der Diefatshefara Blasmusik. Um 10 Uhr findet am Marktplatz ein Gottesdienst statt. Nachmittags unterhalten die Schächfler aus Osseltshausen und der Trachtenverein Iimgau die Besucher. Es gibt ein offenes Singen und Musizieren. Von 20 Uhr an verbreiten dann noch einmal die Mariachi-Musiker mexikanisches Flair.

Bereits an diesem Mittwoch spielen Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten von 20 Uhr an im Festzelt. Tickets kosten 29 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.volksmusikfest.de.

Das Erbe von Ernst Mosch

Ernst Hutter ist der neue Chef der Egerländer Musikanten. Er ist glücklich, die Arbeit seines weltberühmten Vorgängers weiterführen zu dürfen und will das Repertoire nicht durch unnötige moderne Einflüsse verändern. Das Blasorchester tritt am Mittwoch in Au auf.

Interview von Birgit Goormann-Prugger, Au

Bei der neunten Auflage des Dellnhauser Volksmusikfestes vom 3. bis zum 7. Juli verwandelt sich Au wieder in eine große Bühne. Neben regionalen Szene-Größen und Kabarettistin Martina Schwarzmann ist eine Mariachi-Band aus Mexiko dabei. Zum Auftakt am Mittwoch kommen die *Egerländer Musikanten* unter der Leitung von Ernst Hutter mit dem Sonderprogramm "Memory Ernst Mosch" in das Festzelt nach Au. Beginn ist um 20 Uhr. **Die SZ hat vorab mit Orchesterleiter Ernst Hutter gesprochen.**

SZ: Es gibt ein Youtubevideo, das den Abflug der Egerländer Musikanten mit ihrem Gründer Ernst Mosch nach Amerika zeigt. 1966 sind sie damals in New York in der Carnegie Hall aufgetreten. Hat sich das Repertoire des Ensembles seitdem verändert?

Ernst Hutter: Ernst Mosch und die Original Egerländer Musikanten sind damals als allererstes Blasorchester aus Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg in Amerika aufgetreten. Mittlerweile gibt es unser Originalorchester über 60 Jahre und selbstverständlich verbinden wir unsere große Orchestertradition mit den Einflüssen der Gegenwart.

40 Jahre später sind Sie selbst in der Carnegie Hall aufgetreten, aus Anlass des 50-jährigen Bestehens. Was war das für ein Erlebnis?

Für mich und meine Musiker war dieses Konzert 2006 ein großartiges Musikerlebnis. Die Carnegie Hall ist als Veranstaltungsort weltweit eines der berühmtesten Häuser. Die größten Künstler sind dort aufgetreten. Unser Konzert war sehr gut besucht und wurde vom Publikum gefeiert.

Was ist denn das Typische an den Egerländer Musikanten?



Ernst Hutter (vorne links) und seine Egerländer Musikanten spielen oft vor großem Publikum. (Foto: Klaus Mittermayr/privat)

Die Original Egerländer werden auch das erfolgreichste Blasorchester der Welt genannt. Seit Jahrzehnten wird auf höchste professionelle Qualität geachtet, dem Publikum eine authentische Musik geboten, sowie als Unternehmen auf allen Ebenen ambitioniert gearbeitet. Unsere Musik und die künstlerische Qualität besticht durch große Leidenschaft und musikalisch höchste Ansprüche.

WEITERLESEN NACH DIESER ANZEIGE

Die Vertreter der neuen Volksmusik verbinden Jazz, Folk, Hip-Hop, Rock und anderen Musikstile. Das kommt beim jungen Publikum gut an. Fühlt man sich da als traditionelles Blasmusikensemble nicht ein wenig aus der Zeit gefallen?

Überhaupt nicht! In der Musik ist es Gott sei dank so, dass es seit ewigen Zeiten unterschiedliche Stilrichtungen und Interpretationen gibt. Wir sind stolz auf unsere Inhalte und wissen, dass wir diese nicht durch unnötige moderne Einflüsse verändern dürfen. Selbstverständlich bin ich als Künstler immer auch offen für andere Kollegen, die ihrerseits ihre Musik so interpretieren, wie sie es für richtig empfinden.

Sie sind mit den Egerländer Musikanten ganz schön unterwegs und sind außerdem Posaunist in der SWR Bigband. Wann hatten Sie denn den letzten Urlaub?

Unsere Musik wird auch wieder in der heutigen Zeit von vielen jungen Leuten neu entdeckt. Auch deswegen bin ich glücklich darüber die Arbeit von Ernst Mosch so erfolgreich weiterführen zu dürfen. Meine Tätigkeit als Posaunist bei der SWR Bigband macht mir unglaublich viel Spaß. Als Musiker erfolgreich arbeiten zu dürfen ist ein Privileg. Meine Auszeiten passe ich seit Jahren dieser wunderbaren Arbeit an.

Zum Dellnhauser Volksmusikfest in Au werden wieder Tausende Besucher erwartet. Dabei hat der Ort nur 6000 Einwohner. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?



Ich habe schon gehört, dass dies ein sehr gut besuchtes Volksfest sein soll und nehme an, dass wir deshalb gebucht wurden. Ich freue mich darauf und werde sicher erkennen, woher der große Erfolg stammt.

Sie kommen aus einer musikalischen Familie und haben ein klassisches Posaunenstudium absolviert. Kann man es so weit wie Sie auch als Autodidakt schaffen?

In der heutigen Zeit gehe ich davon aus, dass dies ohne professionelle Hilfe und Anleitung nicht möglich sein wird.

So ein Projekt wie die Egerländer Musikanten, das bedeutet ja nicht nur der Bühnenauftritt. Da gehört ja noch viel mehr Hintergrund dazu.

Wir sind ein gut aufgestelltes Unternehmen, das selbstverständlich mit Beratern und Spezialisten auf allen Ebenen geführt wird. Selbstverständlich erfordert dies von mir sehr viel Aufmerksamkeit.

Haben Sie ein Lieblingsstück?

Aus unserem Repertoire kann ich hier, wenn ich dazu aufgefordert werde, ein Stück nennen: "Der böhmische Wind".

Infos zum Programm und den Vorverkaufsstellen für das Konzert der Egerländer Musikanten gibt es unter www.volksmusikfest.de.

Dellnhauser Volksmusikfest

fotografiert von Christine Hainzinger und Martina Weiher



Dieses Programm kann sich sehen lassen

Ganz im Zeichen der Volksmusik steht der Markt Au an diesem Wochenende. Bereits zum neunten Mal findet das Dellnhäuser Volksmusikfest statt. Für Jung und Alt ist einiges geboten.

Au/Hallertau – Fünf Bühnen, drei Orte zum freien Musizieren, rund 70 Musik- und Volkstanzgruppen: So präsentiert sich das Volksmusikfest an diesem Wochenende. „Wir wollen ein Fest für die ganze Familie auf die Beine stellen“, hatte Organisator Michael Eberwein bei der Pressekonferenz im Mai gesagt. Und das Programm kann sich sehen lassen.

■ Fünf Bühnen

Auf fünf verschiedenen Bühnen geht's rund – heute ab 14 Uhr, morgen ab 11 Uhr. Musiziert wird am Marktplatz (Bühne 1), im Biergarten des Schlossbräukellers (Bühne 2), im Schlossgarten (Bühne 3), auf dem Gelände der Druckerei Butt (Bühne 4) und auf der Konzertbühne Straßberger (Bühne 5). Zudem sind alle Sänger und Musikanten eingeladen, spontan auf den freien Bühnen in den Biergärten der Gaststätten Onassis, Bergsteffl und Rosenwirt sowie auf dem gesamten Festivalgelände nach Lust und Laune zu singen und zu musizieren.

■ Der Handwerkermarkt

Im Rahmen des Dellnhäuser Volksmusikfests findet wieder ein großer Musik- und



Glänzte mit ihrem Kabarett-Programm: Martina Schwarzmann bei ihrem Auftritt am Donnerstag.



Ausverkauftes Haus: Das Zelt war beim Auftritt der Kabarettistin Martina Schwarzmann bis auf den letzten Platz gefüllt.

FOTOS: HEL

Kunsthändlermarkt statt. Ob Trachten-Accessoires, Hopfenschmuck, Hüte, Blechblasinstrumente, Teppichweberei oder Kräuterschmankerl und Co: Für jeden Geschmack dürfte an den Ständen entlang der B 301 etwas dabei sein.

■ Frühaufsteher-Tanz

Früh aufstehen heißt es für alle Volkstanz-Freunde am Sonntag: Ab 6 Uhr findet im Schlossgarten der Frühaufsteher-Volkstanz im Stil des Münchner Kocherlballs statt. Wer dafür noch etwas üben möchte, ist am heutigen Samstag ab 16.30 Uhr beim Familientanzkurs im Schlossgarten richtig.

■ Das Kinderprogramm

Auch für die kleinen Gäste ist beim Dellnhäuser Volksmu-



Begeisterten zum Auftakt am Mittwoch: Ernst Hutter (r.) und die Egerländer Musikanten – das erfolgreichste Bläserorchester der Welt – spielten rund zwei Stunden.

sikfest einiges geboten: Im Mädchen und Buben austokinderareal oder auf dem ben oder sich am Sonntag ab Spielfeldplatz können sich die 13 Uhr von der „Spaßbagage“

zum Mitsingen und Mittanzen animieren lassen. Im Kinderpark am Schlossbräukeller gibt's an beiden Tagen Programm – am Samstag von 14 bis 18 Uhr, am Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Und alle, die gerne die Auer Grundschüler singen und musizieren hören möchte, sind am Samstag ab 14 Uhr auf der Bühne 4 bei der Druckerei Butt richtig.

■ Weitere Attraktionen

Die Sonderausstellung „Zwiefach raus!“ an beiden Tagen im Bergsteffl-Saal, der musikalisch gestaltete Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr am Marktplatz, der Besuch der Goßlschnoizer (Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr) und der Schäfflertanzgruppe Osseltshausen (Sonntag ab 11.30 Uhr) sowie die

Marktführungen mit den Auer Markt-Strawanza (Samstag und Sonntag jeweils um 14 und 16 Uhr) bereichern das Programm.

■ Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten finden die Gäste rund um das Festivalgelände – etwa an der Hochfeldstraße. Auch an der Hampfstraße, an der Schlesischen Straße oder an der Mainburger Straße kann geparkt werden. Zudem gibt's speziell ausgewiesene Behindertenparkplätze an der Hauptstraße sowie einige Wohnmobilparkplätze an der Mainburger Straße.

Gut zu wissen

Weitere Infos zum Fest sowie die Auftrittspläne gibt's im Internet unter www.volksmusikfest.de.



1 von 5

Vor dem Auer Schloss wurden am Sonntagfrüh ab 6 Uhr morgen beim Frühaufsteher-Volkstanz eifrig die Hüften geschwungen. © Hellerbrand



Aktualisiert: 07.07.19 - 16:22

FÜNF TAGE KULTUR

Das wunderbare Volksmusikspektakel: So schön war das Dellnhauser Volksmusikfest

Fünf Tage lang Kultur in bayerischer Form: Das Dellnhauser Volksmusikfest war ein wahres Spektakel, von dem sich die Besucher mitreißen ließen.

Au/Hallertau – Am Sonntagabend verhallten die letzten Töne des [Dellnhauser Volksmusikfests, das fünf Tage lang Kultur in seiner bayerischsten Form über den Markt Au herniederprasseln ließ](#). Nach beiden Großveranstaltungen am Mittwoch und Donnerstag mit der Egerländer Blasmusik und feinstem Kabarett von Martina Schwarzmann folgte am Freitagabend das bayerische Musikspektakel innerorts, als im Pfarrgarten sowie in mehreren Gasthäusern echte Wirtshaussmusik das wunderbare Festwochenende einläutete.

Böllerschüsse eröffnen das Fest

Um 14 Uhr hallten Böllerschüsse über den Markt Au, dann ging es auf allen fünf Groß-Bühnen im Marktkern los. Während die Grundschüler auf der Bühne im Hof der Druckerei Butt die Besucher mit Liedgut und Wortwitz begeisterten, hielt Bezirkstagspräsident Josef Mederer als Schirmherr auf der Bühne am Marktplatz seine Rede – musikalisch begleitet von der Auer Marktkapelle. Der Ort war für den Verkehr gesperrt, es lag jede Menge Musik und gute Laune in der Luft. Neben Trompeten- und Klarinetten-Tönen, Hackbrett- und Quetsch'n-Klängen sorgten auch Solomusikanten sowie kleinere Gruppen für den guten Ton entlang der Marktstraße, die zudem von einem Handwerkermarkt bereichert wurde. Von Musikinstrumenten, Lederhosen bis zum Besenstil reichte das Sortiment, auch sonnige Strohhüte gab's zu kaufen.

Frühaufsteher-Volkstanz nicht vom Regen verschont

Sonnenschutz hätte es keinen gebraucht, denn die Sonne blitzte nur am Samstagnachmittag heraus. Ein Wolkenbruch am Abend sorgte bei Cheforganisator Michael Eberwein (Dellnhauser Musikanten) für ein paar Sorgenfalten auf der Stirn. Auch der Frühaufsteher-Volkstanz am Sonntag um sechs Uhr morgens blieb nicht vom Regen verschont, und den auf der Marktplatz-Bühne geplanten Gottesdienst hatte man kurzerhand in die Pfarrkirche verlegt. Doch pünktlich als die Osseltshauser Schächler ihre Tour mit vier Auftritten starteten, zeigte sich Petrus einsichtig.

Zwei Jahre Geduld für die Neuauflage

So war der weitere Festverlauf gesichert, den hunderte Kulturbegeisterte, meist typisch in Tracht, gekleidet sehr genossen. Jetzt müssen sich die Fans zwei Jahre gedulden, bis es für das kulturelle Großereignis eine Neuauflage gibt. *Martin Hellerbrand*

Das wunderbare Volksmusikspektakel

VON MARTIN HELLERBRAND

Au/Hallertau – Am Sonntagabend verhallten die letzten Töne des Dellnhauser Volksmusikfests, das fünf Tage lang Kultur in seiner bayerischsten Form über den Markt Au herniederprasselnd ließ. Nach beiden Großveranstaltungen am Mittwoch und Donnerstag mit der Egerländer Blasmusik und feinstem Kabarett von Martina Schwarzmann folgte am Freitagabend das bayerische Musikspektakel innerorts, als im Pfarrgarten sowie in mehreren Gasthäusern echte Wirtshausmusik das wunderbare Festwochenende einläutete.

Um 14 Uhr hallten Böllerschüsse über den Markt Au, dann ging es auf allen fünf Groß-Bühnen im Marktkern los. Während die Grundschüler auf der Bühne im Hof der Druckerei Butt die Besucher mit Liedgut und Wortwitz begeisterten, hielt Bezirksstagspräsident Josef Mederer als Schirmherr auf der Bühne am Marktplatz seine Rede – musikalisch begleitet von der Auer Marktkapelle. Der Ort war für den Verkehr gesperrt, es lag jede Menge Musik und gute Laune in der Luft. Neben Trompeten- und Klarinetten-Tönen, Hackbrett- und Quetsch'n-Klängen sorgten auch Solomusikanten sowie kleinere Gruppen für den guten Ton entlang der Marktstraße, die zudem von einem Handwerkermarkt bereichert wurde. Von Musikinstrumenten, Lederhosen bis zum Besenstil reichte das Sortiment, auch sonnige Strohhüte gab's zu kaufen.

Sonnenschutz hätte es keinen gebraucht, denn die Sonne blitzte nur am Samstagnachmittag heraus. Ein Wolkenbruch am Abend sorgte bei Cheforganisator Michael Eberwein (Dellnhauser Musikanten) für ein paar Sorgenfalten auf der Stirn. Auch der Frühaufsteher-Volkstanz am Sonntag um sechs Uhr morgens blieb nicht vom Regen verschont, und den auf der Marktplatz-Bühne geplanten Gottesdienst hatte man kurzerhand in die Pfarrkirche verlegt. Doch pünktlich als die Osseltshäuser Schaffler ihre Tour mit vier Auftritten starteten, zeigte sich Petrus einsichtig.

So war der weitere Festverlauf gesichert, den hunderte Kulturgebeisterter, meist typisch in Tracht, gekleidet sehr genossen. Jetzt müssen sich die Fans zwei Jahre gedulden, bis es für das kulturelle Großereignis eine Neuauflage gibt.



Vor dem Auer Schloss wurden am Sonntagfrüh ab 6 Uhr morgen beim Frühaufsteher-Volkstanz eifrig die Hüften geschwungen.

FOTOS: HELLERBRAND



Der fünfjährige Julius heute im Restaurant Onassis mächtig auf die Pauke.



Unter dem Motto „Einegspuit“ herrschte bereits am Freitagabend beste Stimmung in Au, als im Gasthaus Straßberger die „Bifeschisser“ aufspielten.



Ein Höhepunkt war der Auftritt der Kapelle Menzl am Samstagabend auf der Marktplatz-Bühne, der auch den Mariachi-Musikanten aus Mexiko gefiel.



Die Bierverkostung leiteten Braumeister Stefan Ebensperger und Sommelier Hildegaard Heindl.

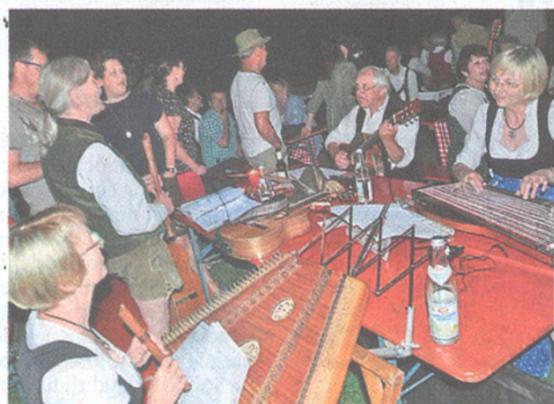


Wie hier im Schlosshof bereicherten die Osselthäuser Schächler am Sonntag viermal das Volksmusikfest mit ihrem Tanz.

FOTOS: HELLERBRAND



Auch der Nachwuchs aus Dellnhäusen ließ aufhorchen.



Der Musik-Abend der Haslacher im Pfarrergarten.



Ein Andenken fürs Kinderzimmer gab's für diese Duo.



Nur aus Musikerinnen besteht die Schixeria, die auf der Schlossbühne auftrat.

„Das war wirklich grandios“

DELNHAUSER VOLKSMUSIKFEST Organisator Michael Eberwein zieht erste Bilanz

lertau – Fünf Tage posi-
Ausnahmezustand: So
sich das Dellnhäuser
musikfest zusammen-
e, zu dem vergangene
e wieder viele Tausend
her nach Au geströmt
Am Montag nach dem
ereignis zieht Cheforga-
r Michael Eberwein (56)
stes Fazit.

wieder rum ist und nichts
passiert ist.

Also keine Zwischenfälle?
Mir sind jedenfalls keine zu
Ohren gekommen. Selbst die
zwischenzeitlichen Regen-
schauer haben nichts ausge-
macht. Kurz danach hat's
wieder aufgerissen und es
wurde richtig voll. Einfach
super!

**Lässt sich denn schon
überblicken, wie viele
Besucher da waren?**
Das kann ich noch nicht be-
ziffern, da muss ich erst mit
allen Beteiligten sprechen.
Gefühlt war's aber ähnlich
wie immer.

Wie lange können Sie



Zufrieden: Michael Eberwein blickt auf ein Volksmusikfest ohne Zwischenfälle zurück. HEL

**durchschnaufen, bis die
Planung für das nächste
Volksmusikfest startet?**

(lacht) Jetzt schauen wir erst
mal, wer alles dabei wäre. Ich
kann ja nicht alleine sagen:
Ich fang jetzt wieder an. Da
muss vieles mit Sponsoren,
den Bühnen, dem Verkauf
und den Vorbereitungen ab-
gesprochen werden. Dann
kann man sagen: Es geht wie-
der los. Grundsätzlich ist jetzt
mal das nächste halbe Jahr
Ruhe. Natürlich wäre es schade,
wenn wir nach der neunten
Auflage aufhören, so kurz
vor unserem ersten Jubiläum.
Es schaut aber jetzt nicht so
aus, als ob alle nicht mehr
mögen.

**Gibt es Punkte, die Sie bei
einer Neuauflage noch-
mals verbessern würden?**
Das wird das Feedback erge-

ben, wenn wir uns in einer
Runde zusammensetzen.

**Ist Ihnen ein bestimmter
Moment besonders in Er-
innerung geblieben, wenn
Sie auf das Volksmusikfest
2019 zurückblicken?**

Ja, am Sonntagabend: die Ma-
riachis am Marktplatz. Sie ha-
ben für einen Ausklang ge-
sorgt, wie wir ihn noch nie
hatten. Ihre Musik ist un-
glaublich ins Blut und Gemüt
gegangen. Wie sie da mit ih-
ren mexikanischen Gewän-
dern auf die Bühne gekom-
men sind und die Leute mit-
gerissen haben... Alle sind
gestanden, vor der Bühne
wurde getanzt. Das war wirk-
lich grandios.

Interview: Armin Forster



Früh übt sich: Auch die 15 Monate junge Anna aus Abens wagte ein Tänzchen.



unkonventionellen Wegen waren manche Musiker unterwegs.



Ein echter musikalischer Leckerbissen war die Mariachi-Band aus Mexiko.



steig-Bühne: Auch auf den Straßen wurde musiziert.



Gastgeber: die Dellnhäuser Musikanten um Martin Eberwein mit dem Mariachi-Sänger.



Strahlende Gesichter gab's beim großen Kinderprogramm.



FOTOSTRECKE

Impressionen vom Dellnhauser Volksmusikfest

Im Markt Au sang, klang und schallte es fünf Tage von fünf verschiedenen Bühnen. Der ganze Markt glich einer begehbaren Großraumbühne. Zurecht ist das Dellnhauser Volksmusik eine Attraktion für sich. Neben dem open-air in Unterempfenbach gehört es zur DNA der Hallertau, trifft den bayerischen Nerv. Und doch ist es nicht nur für Volks- und Blasmusikgurus gedacht. Beim Dellnhauser Volksmusikfest werden die Grundzüge der bayerischen (Musik) Kultur spürbar: Gmiatlichkeit, Griabigkeit, G'sellschaft. Da fühlt sich (fast) jeder angesprochen. Vom Zwiefachen über Gstanzl bis zu mexikanischen Mariachis – das Dellnhauser hält an Tradition fest und geht gleichzeitig immer neue Wege.

Böhmische Blasmusik mit Herz und Seele

Auftakt des Dellnhäuser Volksmusikfestes mit Ernst Hutter und den Egerländern



Den Gesangspart übernahmen Katharina Praher und Nick Lors, im linken Bild mit Ernst Hutter. Im Bild rechts Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten.

Von Simone Huber

Au. Zum Auftakt des Dellnhäuser Volksmusikfestes wartete am Mittwoch eine besondere Perle auf alle Fans der Blasmusik: Die Egerländer Musikanten mit ihrer über 60-jährigen Tradition, die nach Ernst Mosch unter der Leitung von Ernst Hutter weitergeführt werden, gastierten im Festzelt an der Hochfeldstraße und erfüllten dieses mit Klängen auf höchstem Niveau.

Das erfolgreichste Blasorchester der Welt, die Egerländer Musikanten, haben schon viele Bühnen bespielt und überall die Massen begeistert. Auch nach ihrem Auftritt beim Dellnhäuser Volksmusikfest, gute zwei Stunden dauerte das Konzert, war beim Publikum Euphorie zu verspüren. Alle eingefleischten Fans der Volk- und Blasmusik kamen voll auf ihre Kosten.

In Erinnerung an Ernst Mosch

Im Gepäck hatten die Egerländer Musikanten ihr Sonderprogramm „Memory Ernst Mosch“ zu Ehren ihres ehemaligen Chefs, der vor 20

of Blasmusik“, hatte seine Original Egerländer Musikanten 1956 gegründet und bis 1998 auch geleitet. Im Orchester selbst sind bereits wieder viele junge Talente. Die Liebe zur Tradition und dennoch eine große Offenheit für Veränderungen waren Ernst Mosch immer ein Anliegen. In dessen Tradition fühlt sich die heutige Egerländergeneration.

Das Sonderprogramm zum Dellnhäuser Volksmusikfest umfasste altbekannte Ohrwürmer aus Moschs Feder wie „Wir sind Kinder von der Eger“ genauso wie „Grüß

mir mein Heimatland“, „Gloria Patri“ und „Böhmisches Gold“. Sein Nachfolger Ernst Hutter hat ihm in den Jahren danach immer wieder spezielle Kompositionen gewidmet. Auch diese ertönten vor dem großen Publikum in Au in voller Klangstärke. Den Gesangspart übernahmen Praher und Nick Lors. Dirigent Ernst Hutter führte nicht nur an, sondern griff auch selbst zum Tenorhorn. Im Repertoire der hochqualifizierten Musiker waren herrliche Polkas, Walzer und Märsche – stets mit immenser Präzision vortragen.

„Bei denen ist jeder Ton eine Kunst“, resümierte ein begeisterter Besucher aus Freising, selbst Musiker und langjähriger Leiter der Neustifter Schützenkappelle. Der vollkommen harmonische Klangkörper dieser Spitzenmusiker war unüberhörbar.

Nach dem Schlusstück „Bis bald auf Wiedersehen“ folgten weitere Zugaben, mit denen ein Konzertabend zu Ende ging; der vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Weitere Bilder unter www.idowa.plus



Auftritt in Stillreichweite

Kabarettistin Martina Schwarzmann beim Dellnhäuser Volksmusikfest

Au. (hai) Rund 1700 Besucher hat Martina Schwarzmann am Donnerstagabend bei ihrem Auftritt im Rahmen des Dellnhäuser Volksmusikfestes begeistert. Neben dem Programm „Genau richtig“ bekam das Publikum von der Kabarettistin viel Spontanes geboten.

Es war der erste Auftritt von Martina Schwarzmann nach ihrer Babypause - auch am Donnerstag hätte es ihr eigentlich pressiert, um zum Stillen ihres vierten Kindes rechtzeitig daheim zu sein, aber „Au is ned so weit zum Fahren“, die Hölledau liege sozusagen in Stillreichweite, meinte sie. Den Blumenstrauß, den ihr Volksmusikfest-Organisator Michael Eberwein nach ihrem umjubelten Auftritt überreichte, kommentierte sie ebenfalls auf Schwarzmann'sche Art: „Yes, a Blumenstrauß - den gfrier ma ein für Allerheiligen!“

Nach den Abendveranstaltungen ist beim Dellnhäuser Volksmusik-



Blumen überreichte Volksmusikfest-Organisator Michael Eberwein an Martina Schwarzmann. Den Strauß wird sie „einfrieren für Allerheiligen“. Foto: Hainzinger

fest heute und morgen in der Auer Marktmittte auf fünf Bühnen mit über 70 teilnehmenden Musikgruppen für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt, außerdem gibt

es Volkstanzkurse, Auftritte der Schäffler, einen Kunsthandwerkermarkt, Aktionen für Kinder, Marktführungen und eine Sonderausstellung. Der Eintritt ist frei.

Spitzenkabarett, Stromausfall und Stilledezenz

Martina Schwarzmann begeistert am Dellnhauser Volksmusikfest 1700 Besucher

Von Christine Hainzinger

Au. Eine g'scheide Gaudi wars mit Martina Schwarzmann: Die Kabarettistin hat am Donnerstag beim zweiten Abendkonzert des Dellnhauser Volksmusikfestes rund 1700 Besucher begeistert. Ihr Auftritt, der erste nach ihrer Babypause, war schon lange ausverkauft - und für das Publikum gab es nicht nur das Programm „Genau richtig“, sondern auch neue Lebensweisheiten, Spontanes zur Schwarzmann'schen Stilledezenz und etwas Zeichensprache - gegen Ende des Konzertes tat es nämlich einen „Schnalzerer“ und der Strom war weg.

Die Schwarzmann-Geschichten vom Weiberstammtisch („is a bisserl wie Serie schauen, nur mit mehr Elend!“), ihre Ballade über „oreidige sexuelle Praktiken“ oder Lebensweisheiten à la „Tolerant sein entspannt“ („Früher hab i mi am Abend noch über den Depp von in der Früh aufgret - heid vergunn i's eam, dass er a Depp is“) - brachten die Zuhörer im ausverkauften Festzelt an der Hochfeldstraße ganz schnell in eine ausgelassene Stimmung.

Auftritt der „Praktikantin“

Und so ließ sich das Publikum von der Kabarettistin aus Altmünster auch gerne „verleihen“ an „Praktikantin“ Moni, einer aufstrebenden bayerischen Liedermacherin aus Aichach, die gerade an ihrer ersten CD arbeitet und in Au zwei Lieder präsentierte - „Boah Wahnsinn“ meinte sie anfangs mit Blick aufs Publikum, das sie dann mit



Spontane Zeichensprache während des Tonausfalls auf der Bühne: Auch dabei hatten die Zuschauer eine Menge Gaudi mit Martina Schwarzmann. Rechts „Praktikantin“ Moni, die bei ihrem Zwischenauftritt ebenfalls viel Applaus bekam.



Restlos begeistert war das Publikum - auch einige Lachtränen sind geflossen.

Fotos: Strasser

wunderbarer Stimme und eingängigen Melodien überzeugte - und so brauchte es keine langen Aufforderungen, bis die Leute im Festzelt bei Monis „I hoi di ab“ begeistert mitsangen.

Bei Martina Schwarzmann setzte kurz darauf die „Stilledezenz“ ein -

eine kurze Zwischennachfrage „Wia gehts weida“ an ihre Leute hinter der Bühne benötigte sie beim Lied vor der Pause - aber gerade das Spontane ist es, das die Kabarettistin so sympathisch macht. In der folgenden Pause erholte sie sich im angrenzenden Vereinsheim, „i hob Fotos mit den Pokalen im Stockschützenheim gemacht“, erzählte sie.

Weiter ging es im Programm mit Schwarzmann-typischen Geschichten von Haus und Hof, Kindern, Ehemann und Alltag - und spätestens bei ihrer Parole „Haushalt is a never ending Scheißdreck“ und Ausführungen zu Cellulite und Krampfadern („mia stehts“) gab es im Publikum Lachtränen.

Dann tat es einen „Schnalzerer“, grad als die Schwarzmann „Fuck, fuck, fuck“ sang - der Ton war weg. Schnell war das aber wieder repariert, und in der Zwischenzeit behalf sich Martina Schwarzmann mit Zeichensprache und Yogaübungen, und das Publikum zog lachend mit

Weil sich in den Zeltreihen auf die Schwarzmann'sche Frage „Wer hat die letzten 14 Tage so viel Geschlechtsverkehr gehabt, wie er wollte?“ kaum jemand meldete, gab es für die Holvedauer noch ein „Beratungslied“ in Sachen zwischenmenschliche Beziehungen - dann ging ihr Auftritt nach fast drei Stunden dem Ende zu. Die Kabarettistin musste heim zum Stillen. „Spätestens bei Körbchengröße D muss i losfahren, sonst gibts a Saurei, dann konnst an Karrn verkaffa, des maichelt so, des kriegst nimmer raus.“ Für die vielen Autogrammwünsche der Besucher nahm sie sich aber freilich noch Zeit. Auch eine Schwarzmann'sche Geschirrtuchkollektion wurde in Au vorgestellt: Ein Tuch mit aufgesticktem Schriftzug „Es muaß oam a amoi was wurscht sei kenna“ gab es zu erwerben - „zum Drüberlegen übers dreckige Geschirr“, wie die Kabarettistin erklärte.

Mehr Bilder unter www.idewa.de



Autogrammwünsche wurden nach dem Auftritt erfüllt.

Foto: Hainzinger

Um 6 Uhr früh zum Volkstanz

Jeder kann mitmachen - Gottesdienst und Auftritte der Schäffler

Au. Heute beginnt um 14 Uhr auf den fünf Bühnen im Marktzentrum das Programm zum Dellnhauser Volksmusikfest.

Der Frühaufsteher-Volkstanz am morgigen Sonntag stellt dann zweifelsfrei einen Höhepunkt des Volksmusikfestes dar. Von 6 bis 10 Uhr morgens darf im Schlossgarten der Brauerei zur Musik der Dellnhauser Musikanten und der Diefatshefara

Blasmusik getanzt werden. Angeleitet wird der Tanz von Katharina Mayer, die auch ungeübten Tänzern mit souveränen und dennoch spaßigen Anleitungen praktische Hilfestellung gibt. Jeder, der sich dafür interessiert, kann mittanzen.

Im Anschluss findet ein musikalisch gestalteter Sonntagsgottesdienst unter freiem Himmel am Marktplatz statt. Auf den Bühnen

beginnt morgen ab 11 Uhr das Musik-Programm.

Ebenfalls am Sonntag machen die Schäffler aus Osseltshausen eine große Ausnahme und präsentieren außerhalb ihrer Auftrittszeit ihren Tanz. Die Schäffler werden um 11.30 Uhr im Schlossgarten, um 12.30 Uhr am Marktplatz, um 13.30 Uhr an der Butt-Bühne und um 14.30 Uhr im Biergarten tanzen.

Schönes, Seltenes, Traditionelles

Zwei Tage Kunsthandwerkermarkt am Dellnhauser Volksmusikfest

Au. Neben dem umfangreichen Musikangebot und dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm gibt es dieses Wochenende am Dellnhauser Volksmusikfest auch einen Kunsthandwerkermarkt.

Heute und morgen werden wieder rund 45 Aussteller ihre kunstvollen Werkstücke entlang der Festivalmeile in Au präsentieren. Organisiert wird der Markt von Klaus und Sonja Stuhldreiter. Beide verfügen über jahrelange Erfahrung im künstlerischen Handwerk und ken-

nen sich deshalb in der Branche gut aus. Ramsch und konventionell hergestellte Waren sind auf dem Markt tabu.

Das Angebot konzentriert sich auf Schönes, Seltenes, Traditionelles und Anspruchsvolles. So findet man neben Messer- und Korbmachern auch exklusive Instrumentenhersteller oder Anbieter für edle Trachtenmode und Accessoires. „Wir achten darauf, dass der Markt nur mit Künstlern und Handwerkern besetzt ist, die ihre selbst ge-

fertigten oder qualitativ hochwertigen Waren anbieten“, sagt Stuhldreiter.

Viele Aussteller erteilen gerne Auskunft über Herstellungsverfahren, Materialien oder Produktionsdauer. Ein Trachtenmesser mit individueller Gravur oder ein in liebevoller Kleinstarbeit gefertigter Hopfenschmuck haben neben dem materiellen dann auch noch einen persönlichen Wert. Meist verbindet der Käufer damit dauerhaft ein schönes Erlebnis.

Das „Dellnhauser“ lockt Tausende an

Viele Besucher und über 70 Musikgruppen feiern beim Volksmusikfest



Bezirkstagspräsident Josef Mederer (linkes Bild, links) ist Schirmherr des Volksmusikfestes und überreichte bei der Eröffnung Organisator Michael Eberwein einen Umschlag mit einer frohen Botschaft. Im Bild rechts: Mit Biersommeliere Hildegard Heindl und Braumeister Stefan Ebensperger gab es im Biergarten eine Bierverkostung.

Fotos: Hainzinger/Weiher

Von Christine Hainzinger

Au. Mit vielen Besuchern wurde am Freitagabend ins Dellnhauser Volksmusikfest „eingespielt“, und am Samstag waren es wieder Tausende, die nach Au kamen. Mit dem Wetter hatten die Auer und ihre Gäste am ersten Tag noch Glück, nur eine gute Viertelstunde regnete es leicht. Die Stimmung war bestens: Auf fünf Bühnen und auf der ganzen Hauptstraße wurde musiziert, getanzt und gefeiert. Über 70 Musikgruppen waren beim Volksmusikfest dabei.



Die Grundschüler hatten gleich zum Auftakt ihren musikalischen Auftritt.

Foto: Hainzinger

Mit Bezirkstagspräsident Josef Mederer, der die Schirmherrschaft des Volksmusikfestes übernommen hat, eröffnete Organisator Michael Eberwein am frühen Samstagnachmittag das Volksmusikfest. Mederer freute sich, dass das Volksmusikfest auch in seiner 9. Auflage großen Zuspruch erfährt. Eberwein überreichte er einen Umschlag, dessen Inhalt dem Volksmusikfest zugutekommen wird. „Bares“ war nicht darin, erklärte der Bezirkstagspräsident, aber wohl ein positiver Bescheid auf eine Förderung.

Mit der Marktkapelle Au und den Goßlschnalzern ging es am Marktplatz los, und an der Butt-Bühne hatten da schon die Grundschüler ihren musikalischen Auftritt. Viele Zuschauer waren dorthin gekommen, und für sie tanzten die Schüler freilich auch.

Viele junge Musikanten

Im Biergarten gab es eine Bierverkostung, angeleitet von Biersommeliere Hildegard Heindl und Braumeister Stefan Ebensperger. Neben am Schlosspark stand der Volkstanz im Mittelpunkt: Den Tanzboden vor der Bühne nutzten tanzbegeisterte Paare gerne. Von den jungen Musikanten wurde häufig die Hauptstraße als Bühne genutzt: Viele Mädels und Burschen aus Au und Umgebung hatten ihre Instrumente mitgebracht und musizierten drauf los. Zur Belohnung gab es viel Applaus und ein schönes Hutgeld.

Während in den Nachmittagsstunden an den Bühnen am Marktplatz, im Biergarten des Schloss-



Zum Ende des ersten Volksmusiktages zog es auch die mexikanischen Musiker von „Mariachi Villa Maria“ zur Kapelle Josef Menzl auf die Bühne.

Foto: Hainzinger

bräukellers, im Schlossgarten, bei der Druckerei Butt und am Gasthaus Straßberger noch freie Plätze zu finden waren, kamen zum Abend hin immer mehr Besucher, auch zum Kunsthandwerkermarkt in der Hauptstraße. Fest-Organisator Michael Eberwein war mit dem Zuspruch am ersten Tag sehr zufrieden und froh, dass auch das Wetter weitgehend mitgespielt hat.

Beim Auftritt der Auer Geigenmusi am frühen Abend waren die Reihen am Marktplatz schon gut gefüllt, und die Geigenmusi wollte bei ihrem Auftritt auch ein Gerücht aus der Welt schaffen, das derzeit wohl die Runde macht: Auflösen wird sich die Gruppe nicht, betonen die Musikanten und setzten mit dem Stück „De ratscherten Leid“ den passenden musikalischen Kommentar dazu. Danach gehörte die

Marktplatz-Bühne den Oberpfälzern: Die Regensburger Tanzlmusi „Drahdewadl“ hatte das Publikum ganz schnell für sich gewonnen, vor allem Sängerin „Mausi“ wurde gefeiert.

Gegen halb acht kamen dann auf einmal doch Regentropfen vom Himmel - zusätzliche Schirme wurden aufgestellt und der große aufgespannte Fallschirm am Marktplatz hielt das meiste vom Niederschlag ab. Nach einer Viertelstunde war der Regen aber wieder vorbei, und bis zum Schluss hielt das Wetter.

Die Mexikaner feiern

Im Schlossgarten gab es die mexikanischen Musiker von „Mariachi Villa Maria“, die vergangenes Jahr mit den Dellnhauser Musikanten für die BR-Serie „Mein Job - Dein

Job“ einen Musikanten-Austausch vorgenommen haben, zu erleben - auch zusammen mit den Dellnhausern. Die Mexikaner zogen danach weiter zum Marktplatz und feierten dort in der ersten Reihe beim Konzert der Kapelle Josef Menzl weiter - die Stimmung am Marktplatz war am Höhepunkt. Als die mexikanischen Musiker, die mit der bayerischen Kultur inzwischen sehr gut vertraut sind, noch auf die Bühne stiegen, stimmte die Kapelle Menzl zusammen mit „Mariachi Villa Maria“ den Titel „Hey Jude“ an - lautstark mitgesungen vom Publikum war es ein fulminanter Abschluss des ersten Volksmusikfesttages.

Ein weiterer Bericht zum Sonntag am Volksmusikfest und zum Hoagartn „eingespielt“ folgt.

Mehr Bilder unter www.idowa.plus



Ein Hoagartn, wie er sein soll

„einegspuit“ beim Dellnhauser Volksmusikfest lockt auch viele Auswärtige

Eine schöne Tradition ist es beim Volksmusikfest geworden, dass beim „einegspuit“ Musikgruppen aus der näheren und weiteren Umgebung Kostproben ihres Könnens geben - die Musikanten ziehen dabei von Wirtschaft zu Wirtschaft. Der Freitag - noch dazu mit bestem Biergartenwetter gesegnet - lockte deshalb viele Gäste an.

Interessiert hat die Veranstaltung - perfekt organisiert von der Auer Geigenmusi unter der Leitung von Karl Schmid - auch das Bayerische Fernsehen. Für seine Sendung „Zsam'gspuit“ hat es beim „Gratzmoar“ im Bierbank-bestückten Innenhof die Auftritte der „Familienmusik Servi“ und der „Holledauer Bifeschesser“ im Wechsel aufgezeichnet. Und wenn diese kurz pausierten, sprangen Xaver und Jakob, die Urenkel von Wirt Sepp Straßberger, auf die Bühne, und unter-



Im Pfarrgarten ließ es sich wunderbar den „Buacha Saitnschinder“ lauschen.

Fotos: Kellerer

hielten die Gäste mit Steyrischer und Akkordeon.

Gefallen hat das nicht nur den Gästen aus dem Ort, sondern auch vielen Auswärtigen, die teils weite Anreisen für dieses kostenlose, aber durchaus anspruchsvolle Musikvergnügen auf sich genommen hatten:

Stefan Keller war mit der Familie aus der Nähe von Basel noch in der Nacht losgefahren und verband seinen Verwandtenbesuch in der Hallertau gleich mit einer Stippvisite beim Festival.

Die Auftritte der Auer Geigenmusi, der Wolnzacher Tanzmusi, von

„Knöpf und Soatn“ oder vom Abensberger „Muhakl“ genossen Wolfgang Gollnisch aus Bayreuth und Maria und Alfons Kukuk aus Ostwestfalen im Schlossbräubiergarten - auch für sie ist das Volksmusikfest alle zwei Jahre fester Besuchstermin in Bayern, und im Ge-

genzug besuchen mittlerweile Auer Freunde das traditionelle „Käsefest“ in ihrem norddeutschen Heimatort Nieheim.

Aus Illertissen im Allgäu ist nur für den Freitag Ludwig Schönberger gekommen, der selbst Volksmusiktreffen organisiert und sich hier Anregungen holt. Er hat nach fast drei Stunden Anfahrt im Gasthaus Bergsteffl Platz genommen und der Hopfawinklmusi und der Schmanckerlmusi gelauscht.

Auch beim Rosenwirt hat man wegen des schönen Wetters Gäste und die Musiker im Freien empfangen, ebenso wie im Garten des Pfarrhauses, wo auch viele junge Gäste die aufmerksame Bewirtung und die „unplugged“-Auftritte der Musikanten bei Unterhaltungslautstärke genossen.

Ellen Kellerer

Mehr Bilder unter www.idowa.plus



uch junge Gäste genossen den „Unplugged“ Abend.



Ludwig Schönberger aus Illertissen (vorne) holte sich Anregungen in der Hallertau.



Stefan Keller war mit Tochter Lena aus der Schweiz zur Verwandtschaft und Johanna Straßberger angereist.



Zu Fuß zogen die Musiker von Lokal zu Lokal - nicht immer ein leichtes Unterfangen, vor allem, wenn man nicht bloß Querflöte spielt...

Zwei Tage mit vielen Höhepunkten

Erste Bilanz zum Volksmusikfest: Sehr viele Besucher und wunderbare Stimmung



Verschiedene Goablschnalzergruppen waren beim Volksmusikfest unterwegs. Ein Offenes Singen gab es mit Volksmusikpflger Ernst Schusser (r.). Fotos: Hainzinger



Wenn die Dellnhäuser Musikanten, hier mit dem Eberwein-Dreigesang und Maximilian Seefelder, spielten, dann war die Tanzfläche im Schlossgarten sofort gefüllt (Bild links). Einer der Höhepunkte des Volksmusikfestes: Die Mexikaner von „Mariachi Villa Maria“, die für ausgelassene Stimmung sorgten. Fotos: Hainzinger/Huber

Von Christine Hainzinger

Au. Es war „ein richtig schönes Fest“: Dem Fazit von Organisator Michael Eberwein werden sich bestimmt viele Besucher des Dellnhäuser Volksmusikfestes anschließen. Dabei sah es wettermäßig zwischendurch gar nicht so gut aus.

Nach einem stimmungsmäßig hervorragenden Samstagabend ging es am Sonntag schon um 6 Uhr weiter - zum Frühaufsteher-Volkstanz waren viele Tänzer in den Schlossgarten gekommen, auch ein Regenschauer zwischendurch störte nicht.

Aber als es am Sonntagmittag regnete und sich somit nicht wie sonst der Marktplatz zum Mittagstisch füllte, sah es schon mal etwas „kritisch“ aus, meinte Eberwein.

Aber die Sonne kam zurück - und mit ihr sehr viele Besucher. Vom Nachmittag bis in den Abend hinein wurden es immer mehr, die Plätze im Bier- und Schlossgarten waren besonders begehrt, und zum Finale ging es am rappendvollen Marktplatz hoch her: Die Mexikaner von „Mariachi Villa Maria“ gaben dort ihr zweites Konzert beim Volksmusikfest und dabei noch mal richtig Gas. „Die waren so unfassbar“, freute

sich Eberwein über die „ganz andere Note“, mit der die Gäste aus Südamerika das Fest bereichert haben. Und auch die Musiker aus Mexiko City, einige von ihnen waren das erste Mal überhaupt außerhalb ihres Heimatlandes, seien „völlig von den Socken“ gewesen, erzählte er. Kommuniziert wurde - soweit möglich - auf Englisch, „aber Musik verbindet Völker“, das wurde beim Volksmusikfest deutlich, freute sich Eberwein. In diesem Zusammenhang dankte der Organisator allen Gruppen und Musikanten, die in Au gespielt haben: „Jede Gruppe ist für das Fest wichtig.“

Die Mexikaner waren zum Volksmusikfest übrigens privat bei den Dellnhäuser Musikanten untergebracht und fuhren gestern noch nach Berlin: Sie haben sich Auftritte für eine kleine Tour organisiert. In eineinhalb Wochen kehren sie zurück in die Hallertau, bevor sie wieder in ihre Heimat fliegen.

Das neunte Volksmusikfest verlief friedlich, Zwischenfälle wurden keine bekannt. Und wird es in zwei Jahren die zehnte Auflage des Festes geben? Eberwein würde es sich wünschen, aber freilich müssen dafür auch wieder viele andere Leute mitziehen.

7. Juli 2019, 16:40 Völkerverbindendes Festival

"Besame mucho" und die "oide Kath"

Zum "Dellnhauser Volksmusikfest" in der Marktgemeinde Au strömen wieder Tausende Besucher. Der Auftritt der Mariachi-Band "Villa Maria" aus Mexiko-Stadt wird zu einem ganz besonderen Highlight.

Von Katharina Aurich

Wieder einmal stand die Marktgemeinde Au tagelang ganz im Zeichen der Volksmusik. Mehr als 15 000 Gäste kamen von Donnerstag bis zum Sonntag beim "Dellnhauser Volksmusikfest" in die Hallertaugemeinde, feierten und genossen die Vielfalt der Musik und vor allem auch die entspannte Atmosphäre. Der ganz besondere Höhepunkt in diesem Jahr war der Auftritt der Mariachi-Band *Villa Maria*, eine Gruppe aus acht Vollblutmusikern aus Mexiko-Stadt, die eigens zum Volksmusikfest nach Au angereist waren und das Publikum mit ihrer Professionalität und ihrem südlichen Temperament mitreißen konnte. Am Samstag war das Wetter ideal und auch am Sonntag strömten die Besuchern trotz einiger Regenschauer in die Marktgemeinde.

Es war am Samstagabend fast so, als sei man im fernen Süden, als die acht Musiker mit ihren rot-gelben Anzügen und ihren großen Sombreros oben auf der Bühne standen. Als dann Miguel Angel Romero Severiano den Zwiefachen "Unser oide Kath" anstimmte, brandete der Applaus auf. Denn der 20-jährige Severiano war nicht zum ersten Mal in der Hallertau. Die Mariachi Band aus Mexiko City und die Dellnhauser Musikanten aus Au waren nämlich die Hauptdarsteller in der BR-Serie "Mein Job-Dein Job". Jeweils zwei von ihnen hatten den Arbeitsplatz getauscht und einige Tage in der Band und der Stadt auf einem anderen Kontinent verbracht.

Daraus entwickelte sich eine Freundschaft und die Dellnhauser Musikanten luden die acht Mariachis dann noch einmal zum Volksmusikfest in die Hallertau ein. Die "oide Kath" hatten sie bereits in Mexiko gemeinsam einstudiert, erklärte Manfred Leopold. Wie man hören konnte, hatte das Lied einen bleibenden Eindruck bei den Mexikanern hinterlassen.

Die Mitglieder der beiden Bands verständigten sich über die Musik, aber glücklicherweise war auch rasch eine Übersetzerin gefunden. "Kommen Sie nach vorne an die Bühne, die Musiker möchten den Damen in die Augen schauen," ermunterte Manfred Leopold von den Dellnhauser Musikanten die Zuhörer. Da

war es schnell vorbei mit der bayerischen Zurückhaltung, die ersten Tanzpaare drehten sich im Kreis, bei den bekannten Schlagern wurde kräftig mitgesungen und bei "Besame mucho" wurde einem ganz warm ums Herz.

Immer wieder traten auch einzelne Mitglieder von den Dellnhauser Musikanten zu ihren mexikanischen Gästen auf die Bühne, sangen und spielten gemeinsam und hatten daran offensichtlich genauso viel Freude wie ihre Zuhörer, die kräftig applaudierten. Nach ihrem Auftritt am Sonntag wollten sich die weit gereisten Gäste noch eine Woche lang Deutschland anschauen, bevor es wieder zurück gehe, berichtete Manfred Leopold. Möglich gemacht haben dieses besondere Gastspiel die zahlreichen Sponsoren des Musikfestes. Doch nicht nur die Musik aus Mexiko faszinierte die Gäste, bereits am Mittwoch hatten Ernst Hutter und die *Egerländer Musikanten* in Erinnerung an ihren Gründer Ernst Mosch zum Auftakt gespielt. Am Donnerstag war dann das Gastspiel von Martina Schwarzmann seit langem schon ausverkauft. Neben diesen Zugpferden sind das eigentliche Herzstück des Musikfestes die fünf großen und kleinen Bühnen im Biergarten, auf dem Marktplatz, im Schlossgarten, im Hof der Druckerei Butt und des Gasthauses Straßberger.

Hier erlebten die Gäste die ganze Vielfalt der Volksmusik, in großen und kleinen Besetzungen, von Vollprofis bis zu leidenschaftlichen Hobbymusikern. Für Pressesprecherin Heike Fleischmann ist das Schöne am "Dellnhauser Volksmusikfest" die Stimmung vor den Bühnen, man treffe nette Menschen und komme zwanglos rasch ins Gespräch miteinander, beschreibt sie die Stimmung.

Natürlich waren die allermeisten Gäste in Tracht gekleidet und die Damen zeigten die ganze Vielfalt der Dirndlmode. Besonders gut kamen die Stoffe, Lederhosen und Hüte beim Tanzen zur Geltung, als sich die Paare vor der großen Bühne im Schlossgarten zur Musik der Dellnhauser Musikanten drehten. Auch eine kurze Regendusche am Samstagabend konnte das Vergnügen nicht trüben.

Als besondere Schmankerl seien heuer auch die Schöffler aus Osseltshausen aufgetreten, die eigentlich nur alle sieben Jahre tanzten, erklärte Heike Fleischmann. Außerdem gab es die Wanderausstellung "Zweifacher raus!" zu sehen, die sich dem Phänomen dieses beliebten Volkstanzes mit seinem Taktwechseln widmet. Der Zwiefache, den auch die Dellnhauser Musikanten leidenschaftlich gerne spielen würden, sei eine typisch bayerisch-böhmische Musikgattung, die gespielt, getanzt und gesungen werde und von der Unesco zum Kulturerbe erhoben worden sei, informierte die Pressesprecherin. Seine Besonderheit bestehe im unregelmäßigen Wechsel zwischen Dreivierteltakt (Walzer) und Zweivierteltakt (Dreher), der von den Tanzenden viel Rhythmusgefühl verlange.

Dass sich für Volksmusik nicht nur Menschen, die schon etwas älter sind, begeistern können, bewiesen die zahlreichen jüngeren Gäste. Vor allem die

Kapelle Josef Menzl mit ihrer altbayerischen Blasmusik, die am Samstag auf dem Marktplatz spielte, wurde von einem jungen Publikum begeistert beklatscht. Sie sei vor allem beim Nachwuchs sehr populär, erklärte Heike Fleischmann.

URL: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/freising/voelkerverbindendes-festival-besame-mucho-und-die-oide-kath-1.4514963>

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ vom 08.07.2019

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.

„Besame mucho“ und die „oide Kath“

Zum „Dellnhäuser Volksmusikfest“ in der Marktgemeinde Au strömen wieder Tausende Besucher. Der Auftritt der Mariachi Band „Villa Maria“ aus Mexico City wird zu einem ganz besonderen Highlight

VON KATHARINA AURICH

Au – Wieder einmal stand die Marktgemeinde Au tagelang ganz im Zeichen der Volksmusik. Mehr als 15000 Gäste kamen von Donnerstag bis zum Sonntag beim „Dellnhäuser Volksmusikfest“ in die Hallertaugemeinde, feierten und genossen die Vielfalt der Musik und vor allem auch die entspannte Atmosphäre. Der ganz besondere Höhepunkt in diesem Jahr war der Auftritt der Mariachi-Band *Villa Maria*, eine Gruppe aus acht Vollblutmusikern aus Mexico City, die eigens zum Volksmusikfest nach Au angereist waren und das Publikum mit ihrer Professionalität und ihrem südlichen Temperament mitreißen konnte. Am Samstag war das Wetter ideal und auch am Sonntag strömten die Besucher trotz einiger Regenschauer in die Marktgemeinde.

Es war am Samstagabend fast so, als sei man im fernen Süden, als die acht Musiker mit ihren rot-gelben Anzügen und ihren großen Sombreros oben auf der Bühne standen. Als dann Miguel Angel Romero Severiano den Zwiefachen „Unser oide Kath“ anstimmte, brandete der Applaus auf. Denn der 20-jährige Severiano war nicht zum ersten Mal in der Hallertau. Die Mariachi Band aus Mexico City und die Dellnhäuser Musikanten aus Au waren nämlich die Hauptdarsteller in der BR-Serie „Mein Job-Dein Job“. Jeweils zwei von ihnen hatten den Arbeitsplatz getauscht und einige Tage in der Band und der Stadt auf einem anderen Kontinent verbracht.

Nach ihrem Auftritt in Au reisen die Gäste aus Mexiko noch durch Deutschland

Daraus entwickelte sich eine Freundschaft und die Dellnhäuser Musikanten luden die acht Mariachis dann noch einmal zum Volksmusikfest in die Hallertau ein. Die „oide Kath“ hatten sie bereits in Mexiko gemeinsam einstudiert, erklärte Manfred Leopold. Wie man hören konnte, hatte das Lied einen bleibenden Eindruck bei den Mexikanern hinterlassen.

Die Mitglieder der beiden Bands verständigten sich über die Musik, aber glücklicherweise war auch rasch eine Übersetzerin gefunden. „Kommen Sie nach vorne an die Bühne, die Musiker möchten den Damen in die Augen schauen,“ ermunterte Manfred Leopold von den Dellnhäuser Musikanten die Zuhörer. Da war es schnell vorbei mit der bayerischen Zurückhaltung, die ersten Tanzpaare drehten sich im Kreis, bei den bekannten Schlagern wurde kräftig mitgesungen und bei „Besame mucho“ wurde einem ganz warm ums Herz.

Immer wieder traten auch einzelne Mitglieder von den Dellnhäuser Musikanten zu ihren mexikanischen Gästen auf die Bühne, sangen und spielten gemeinsam und hatten daran offensichtlich genauso viel Freude wie ihre Zuhörer, die kräftig applaudierten. Nach ihrem Auftritt am Sonntag wollten sich die weit gereisten Gäste



Die Besucher des „Dellnhäuser Volksmusikfestes“ hatten am Wochenende auch reichlich Gelegenheit zum Tanzen, natürlich in Tracht. FOTO: MARCO EINFELDT



noch eine Woche lang Deutschland anschauen, bevor es wieder zurück gehe, berichtete Manfred Leopold. Möglich gemacht haben dieses besondere Gastspiel die zahlreichen Sponsoren des Musikfestes. Doch nicht nur die Musik aus Mexiko faszinierte die Gäste, bereits am Mittwoch hatten Ernst Hutter und die *Egerländer Musikanten* in Erinnerung an ihren Gründer Ernst Mosch zum Auftakt gespielt. Am Donnerstag war dann das Gastspiel von Martina Schwarzmann seit langem schon ausverkauft. Neben diesen Zugpferden sind das eigentliche Herzstück des Musikfestes die fünf großen und kleinen Bühnen im Biergarten, auf dem Marktplatz, im Schlossgarten, im Hof der Druckerei Butt und des Gasthauses Straßberger.

Hier erlebten die Gäste die ganze Vielfalt der Volksmusik, in großen und kleinen Besetzungen, von Vollprofis bis zu leidenschaftlichen Hobbymusikern. Für Pressesprecherin Heike Fleischmann ist das Schöne am „Dellnhäuser Volksmusikfest“ die Stimmung vor den Bühnen, man treffe nette Menschen und komme zwanglos rasch ins Gespräch miteinander, beschreibt sie die Stimmung.

Die Ausstellung „Zwiefacher raus!“ widmet sich dem Volkstanz

Natürlich waren die allermeisten Gäste in Tracht gekleidet und die Damen zeigten die ganze Vielfalt der Dirndlmode. Besonders gut kamen die Stoffe, Lederhosen und Hüte beim Tanzen zur Geltung, als sich die Paare vor der großen Bühne im Schlossgarten zur Musik der Dellnhäuser Musikanten drehten. Auch eine kurze Regendusche am Samstagabend konnte das Vergnügen nicht trüben.

Als besondere Schmankerl seien heuer auch die Schäffler aus Pfaffenhofen aufgetreten, die eigentlich nur alle sieben Jahre tanzen, erklärte Heike Fleischmann. Außerdem gab es die Wanderausstellung „Zwiefacher raus!“ zu sehen, die sich dem Phänomen dieses beliebten Volkstanzes mit seinem Taktwechseln widmet. Der Zwiefache, den auch die Dellnhäuser Musikanten leidenschaftlich gerne spielen würden, sei eine typisch bayerisch-böhmische Musikgattung, die gespielt, getanzt und gesungen werde und von der Unesco zum Kulturerbe erhoben worden sei, informierte die Pressesprecherin. Seine Besonderheit bestehe im unregelmäßigen Wechsel zwischen Dreierteltakt (Walzer) und Zweierteltakt (Dreher), der von den Tanzenden viel Rhythmusgefühl verlange.

Dass sich für Volksmusik nicht nur Menschen, die schon etwas älter sind, begeistern können, bewiesen die zahlreichen jüngeren Gäste. Vor allem die *Kapelle Josef Menzl* mit ihrer altbayerischen Blasmusik, die am Samstag auf dem Marktplatz spielte, wurde von einem jungen Publikum begeistert beklatscht. Sie sei vor allem beim Nachwuchs sehr populär, erklärte Heike Fleischmann.

Marimba trifft Trompete



Beim Abschiedsfest im Eberwein'schen Garten am Ende ihres einwöchigen Besuchs in Au haben die Mariachi-Musiker extra ihre Showanzüge getragen, und natürlich wurde dabei eine Menge Musik gespielt. (Foto: Marco Einfeldt)

Bei einer Fernsehsendung lernen sich die Mariachis und die Dellnhauser kennen, jetzt besuchen die Mexikaner das Auer Musikfest. Sie wohnen bei den Musikkollegen - am Ende ist man sich richtig ans Herz gewachsen

Von Katharina Aurich, Au/Dellnhausen

Eine Abschiedsparty mit Musik, lebhaften Gesprächen und ausgelassener Stimmung haben die Dellnhauser Musikanten mit ihren acht Gästen aus Mexiko, den Mariachis Villa Maria am Dienstagabend im idyllischen Garten von Dellnhauser-Chef Michael Eberwein gefeiert. Obwohl keiner der bayerischen Musiker Spanisch spricht und die Mariachis kein Deutsch, verstanden sich alle prächtig. Denn wo die Sprache aufhört, beginne die Musik, ist Posaunist Fritz Winter überzeugt. Ohne eine einzige Probe hatten beide Bands beim Dellnhauser Musikfest zwei mitreißenden Auftritte vor einem begeisterten Publikum gespielt.

Winter und drei weitere Familien beherbergten jeweils zwei Musiker, die die Dellnhauser zum Musikfest nach Au eingeladen hatten und die anschließend noch eine Woche lang Deutschland erkundeten. Kennengelernt haben sich die Musiker vor zwei Jahren durch die Sendung Jobtausch des Bayerischen Rundfunks, für die zwei Dellnhauser nach Mexico City flogen und zwei Mariachis eine Woche in der Hallertau verbrachten. Schon bei diesem ersten Kontakt schlossen sich die Musiker gegenseitig in die Herzen und waren vom gemeinsamen Musizieren über Grenzen hinweg begeistert. Es brauchte nur einer den ersten Takt eines Standards anzupfeifen und alle fielen ein, wie sie sich erinnerten. Anschließend schrieb man sich und skypte, schließlich luden die Dellnhauser alle acht Mariachis zum Musikfest nach Au ein, was Spendengelder möglich gemacht hatten.

Mit einigen englischen Brocken, dem Google-Übersetzer und mit Gesten und Lachen verständigten sich die Musiker und hatten sichtlich Spaß. Vor allem ein kräftiges "Prost" erklang am Abschiedsabend immer wieder, dieses Wort hatte es den Gästen besonders angetan. Für alle acht sei es das erste Mal gewesen, nach Europa zu reisen, schildert Bandleader Sergio Carpio. Was ihm denn an Deutschland besonders gefalle? Alles in Deutschland sei gut, besonders die Autos, schildert Carpio seine Eindrücke. Das Beste sei aber die Herzlichkeit und Akzeptanz der Menschen, mit der sie aufgenommen wurden, schilderte er. "Die Menschen mögen unsere Musik", freute er sich. Genau wie bei ihren Auftritten in Mexiko sprang der Funke auch beim Auer Musikfest sofort auf das Publikum über, das zu den weltbekannten Standards sang und tanzte. Wenn es um Musik gehen, gebe keinen Unterschied zwischen den Kulturen, sagte Carpio.

Zum Abschiedsabend trugen die Gäste wieder ihre rote, reich verzierte Tracht, den Charro. Dazu eine große weiße Fliege, auf der die Fahnen von Deutschland und Mexiko eingestickt waren. Sie wurden extra für diese Reise und die Auftritte angefertigt. Aber auch ein bisschen Wehmut kam auf, als die Dellnhauser mit Basstrompete und Horn eine getragene Weise anstimmten. "Schade, dass die gemeinsame, schöne Zeit vorbei ist", bedauerte Silvia Stenzel. Anfangs, als sie gefragt worden sei, ob sie Natan Rojas und Lorenzo Gutierrez bei sich aufnehmen würde, habe sie etwas Angst gehabt, wie das gehen sollte, ohne dass man die Sprache des anderen spreche, erinnerte sie sich. Sie habe sich extra Urlaub genommen und nun seien ihr die beiden Gäste richtig ans Herz gewachsen. Bis weit nach Mitternacht hätten sie jeden Abend zusammengesessen, geredet, sich gegenseitig vorgespielt und die Instrumente der anderen begutachtet. Sogar mit einem typisch mexikanischen Frühstück seien sie eines morgens von ihren Gästen überrascht worden, berichtet Silvia Stenzel gerührt "Es war eine gute Erfahrung" sind sich auch die Familien Eberwein, Leopold und Winter einig, die eine Woche lang ihre Häuser geöffnet hatten.

Die verbindende Musik stand natürlich auch beim Abschiedsabend im Vordergrund und jeder griff immer wieder zur Gitarre, Geige, Trompete oder Posaune. Die Mariachis arbeiten in Mexiko als Berufsmusiker und spielen wie die Dellnhauser vor allem traditionelle Stücke. In Mexiko gebe es je nach Region unterschiedliche Volksmusik, die auf Instrumenten wie Marimba, Harfe, Akkordeon und natürlich Gitarre und Geige sowie Trompeten und Posaunen gespielt werde, berichtete Carpio. Die Gäste hoffen nun auf einen Gegenbesuch der Dellnhauser in Mexiko, um ihnen ihre kulturelle Vielfalt zu zeigen und wieder gemeinsam Musik zu machen.

"Besame mucho" und die "oide Kath"



Zum "Dellnhauser Volksmusikfest" in der Marktgemeinde Au strömen wieder Tausende Besucher. Der Auftritt der Mariachi-Band "Villa Maria" aus Mexiko-Stadt wird zu einem ganz besonderen Highlight.

Von Katharina Aurich, Au

Wieder einmal stand die Marktgemeinde Au tagelang ganz im Zeichen der Volksmusik. Mehr als 15 000 Gäste kamen von Donnerstag bis zum Sonntag beim "Dellnhauser Volksmusikfest" in die Hallertaugemeinde, feierten und genossen die Vielfalt der Musik und vor allem auch die entspannte Atmosphäre. Der ganz besondere Höhepunkt in diesem Jahr war der Auftritt der Mariachi-Band *Villa Maria*, eine Gruppe aus acht Vollblutmusikern aus Mexiko-Stadt, die eigens zum Volksmusikfest nach Au angereist waren und das Publikum mit ihrer Professionalität und ihrem südlichen Temperament mitreißen konnte. Am Samstag war das Wetter ideal und auch am Sonntag strömten die Besuchern trotz einiger Regenschauer in die Marktgemeinde.

Es war am Samstagabend fast so, als sei man im fernen Süden, als die acht Musiker mit ihren rot-gelben Anzügen und ihren großen Sombreros oben auf der Bühne standen. Als dann Miguel Angel Romero Severiano den Zwiefachen "Unser oide Kath" anstimmte, brandete der Applaus auf. Denn der 20-jährige Severiano war nicht zum ersten Mal in der Hallertau. Die Mariachi Band aus Mexiko City und die Dellnhauser Musikanten aus Au waren nämlich die Hauptdarsteller in der BR-Serie "Mein Job-Dein Job". Jeweils zwei von ihnen hatten den Arbeitsplatz getauscht und einige Tage in der Band und der Stadt auf einem anderen Kontinent verbracht.

Daraus entwickelte sich eine Freundschaft und die Dellnhauser Musikanten luden die acht Mariachis dann noch einmal zum Volksmusikfest in die Hallertau ein. Die "oide Kath" hatten sie bereits in Mexiko gemeinsam einstudiert, erklärte Manfred Leopold. Wie man hören konnte, hatte das Lied einen bleibenden Eindruck bei den Mexikanern hinterlassen.

Die Mitglieder der beiden Bands verständigten sich über die Musik, aber glücklicherweise war auch rasch eine Übersetzerin gefunden. "Kommen Sie nach vorne an die Bühne, die Musiker möchten den Damen in die Augen schauen," ermunterte Manfred Leopold von den Dellnhauser Musikanten die Zuhörer. Da war es schnell vorbei mit der bayerischen Zurückhaltung, die ersten Tanzpaare drehten sich im Kreis, bei den bekannten Schlagern wurde kräftig mitgesungen und bei "Besame mucho" wurde einem ganz warm ums Herz.

Immer wieder traten auch einzelne Mitglieder von den Dellnhauser Musikanten zu ihren mexikanischen Gästen auf die Bühne, sangen und spielten gemeinsam und hatten daran offensichtlich genauso viel Freude wie ihre Zuhörer, die kräftig applaudierten. Nach ihrem Auftritt am Sonntag wollten sich die weit gereisten Gäste noch eine Woche lang Deutschland anschauen, bevor es wieder zurück gehe, berichtete Manfred Leopold. Möglich gemacht haben dieses besondere Gastspiel die zahlreichen Sponsoren des Musikfestes. Doch nicht nur die Musik aus Mexiko faszinierte die Gäste, bereits am Mittwoch hatten Ernst Hutter und die *Egerländer Musikanten* in Erinnerung an ihren Gründer Ernst Mosch zum Auftakt gespielt. Am Donnerstag war dann das Gastspiel von Martina Schwarzmann seit langem schon ausverkauft. Neben diesen Zugpferden sind das eigentliche Herzstück des Musikfestes die fünf großen und kleinen Bühnen im Biergarten, auf dem Marktplatz, im Schlossgarten, im Hof der Druckerei Butt und des Gasthauses Straßberger.

Hier erlebten die Gäste die ganze Vielfalt der Volksmusik, in großen und kleinen Besetzungen, von Vollprofis bis zu leidenschaftlichen Hobbymusikern. Für Pressesprecherin Heike Fleischmann ist das Schöne am "Dellnhauser Volksmusikfest" die Stimmung vor den Bühnen, man treffe nette Menschen und komme zwanglos rasch ins Gespräch miteinander, beschreibt sie die Stimmung.

Natürlich waren die allermeisten Gäste in Tracht gekleidet und die Damen zeigten die ganze Vielfalt der Dirndlmode. Besonders gut kamen die Stoffe, Lederhosen und Hüte beim Tanzen zur Geltung, als sich die Paare vor der großen Bühne im Schlossgarten zur Musik der Dellnhauser Musikanten drehten. Auch eine kurze Regendusche am Samstagabend konnte das Vergnügen nicht trüben.

Als besondere Schmankerl seien heuer auch die Schäffler aus Osseltshausen aufgetreten, die eigentlich nur alle sieben Jahre tanzten, erklärte Heike Fleischmann. Außerdem gab es die Wanderausstellung "Zwiefacher raus!" zu sehen, die sich dem Phänomen dieses beliebten Volkstanzes mit seinem Taktwechseln widmet. Der Zwiefache, den auch die Dellnhauser Musikanten leidenschaftlich gerne spielen würden, sei eine typisch bayerisch-böhmische Musikgattung, die gespielt, getanzt und gesungen werde und von der Unesco zum Kulturerbe erhoben worden sei, informierte die Pressesprecherin. Seine Besonderheit bestehe im unregelmäßigen Wechsel zwischen Dreivierteltakt (Walzer) und Zweivierteltakt (Dreher), der von den Tanzenden viel Rhythmusgefühl verlange.

Dass sich für Volksmusik nicht nur Menschen, die schon etwas älter sind, begeistern können, bewiesen die zahlreichen jüngeren Gäste. Vor allem die *Kapelle Josef Menzl* mit ihrer altbayerischen Blasmusik, die am Samstag auf dem Marktplatz spielte, wurde von einem jungen Publikum begeistert beklatscht. Sie sei vor allem beim Nachwuchs sehr populär, erklärte Heike Fleischmann.